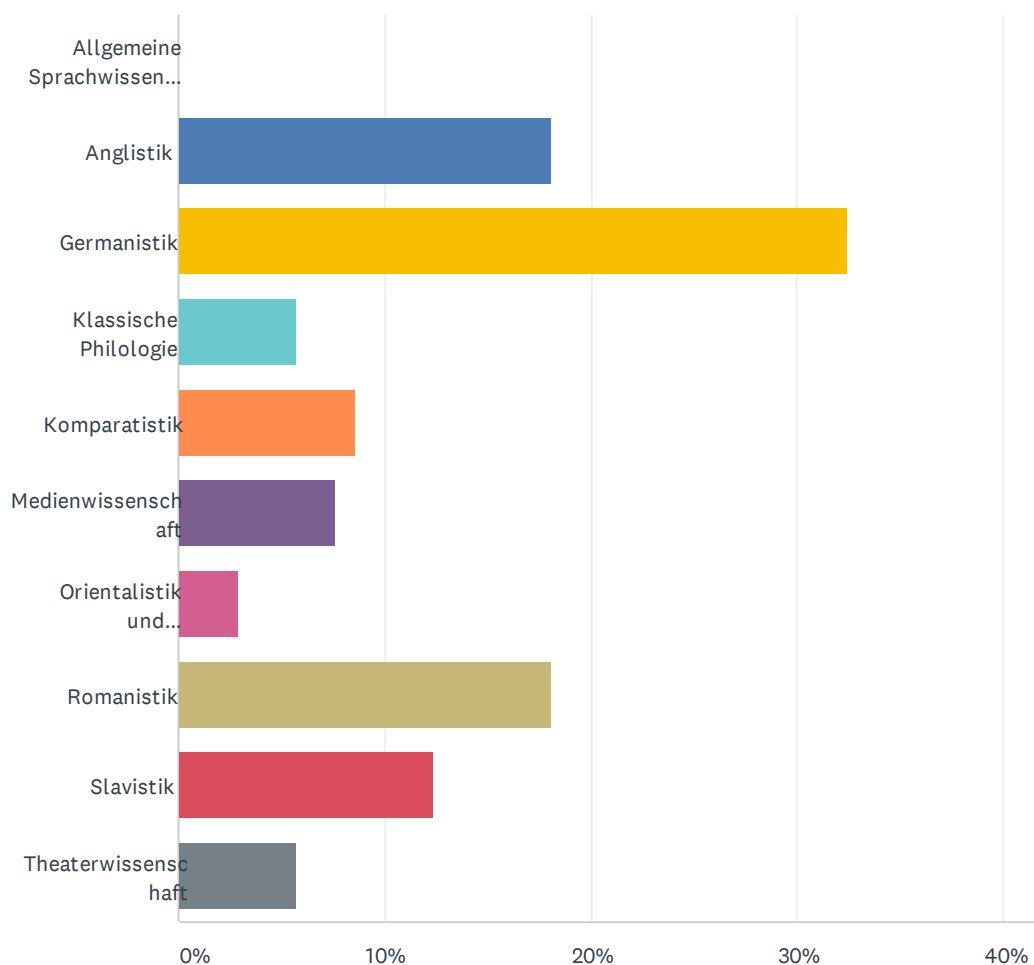


F1 Welches Fach/welche Fächer lehren Sie an der Fakultät für Philologie? (Mehrfachnennungen möglich)

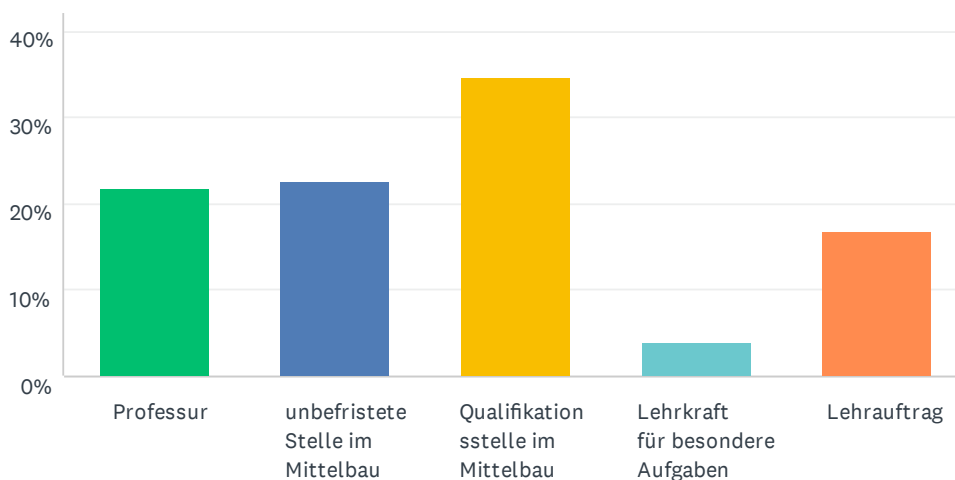
Beantwortet: 105 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Allgemeine Sprachwissenschaft	0.00%	0
Anglistik	18.10%	19
Germanistik	32.38%	34
Klassische Philologie	5.71%	6
Komparatistik	8.57%	9
Medienwissenschaft	7.62%	8
Orientalistik und Islamwissenschaft	2.86%	3
Romanistik	18.10%	19
Slavistik	12.38%	13
Theaterwissenschaft	5.71%	6
Befragte insgesamt: 105		

F2 In welchem Arbeitsverhältnis findet die Lehre statt?

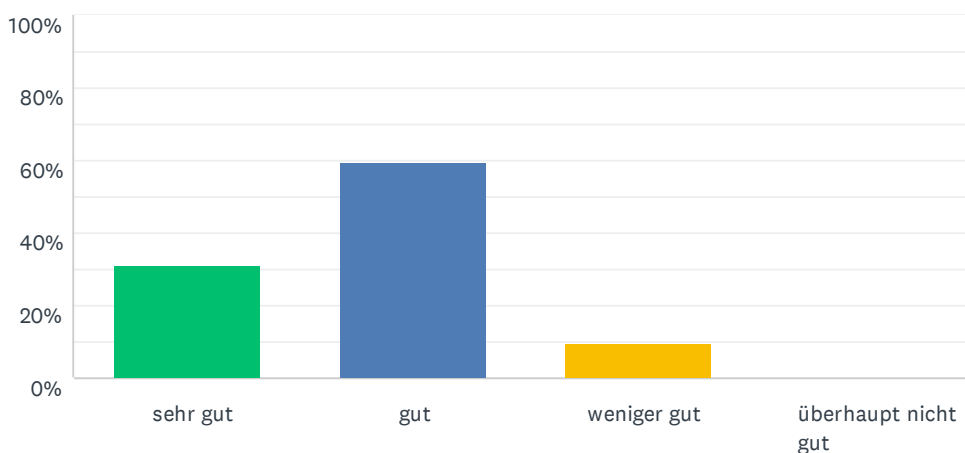
Beantwortet: 101 Übersprungen: 5



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Professur	21.78%	22
unbefristete Stelle im Mittelbau	22.77%	23
Qualifikationsstelle im Mittelbau	34.65%	35
Lehrkraft für besondere Aufgaben	3.96%	4
Lehrauftrag	16.83%	17
GESAMT		101

F3 Wie sind Sie mit den besonderen Umständen und Anforderungen in Ihren Lehrveranstaltungen zurechtgekommen?

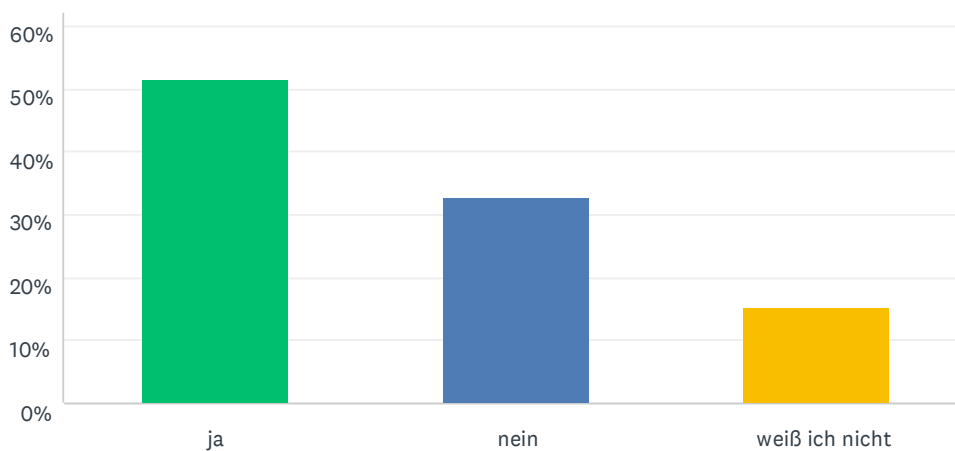
Beantwortet: 94 Übersprungen: 12



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
sehr gut	30.85%	29
gut	59.57%	56
weniger gut	9.57%	9
überhaupt nicht gut	0.00%	0
GESAMT		94

F4 Hat sich Ihre eigene Lehre Ihrem Eindruck nach in diesem Semester (im Vergleich zum Wintersemester 20/21) generell verbessert?

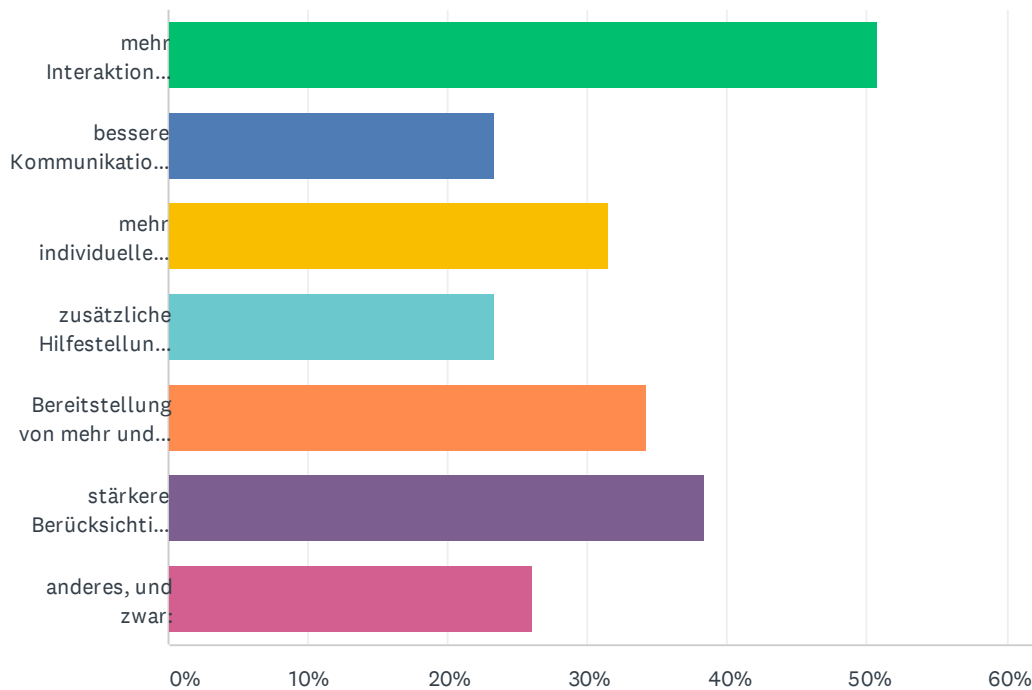
Beantwortet: 91 Übersprungen: 15



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	51.65%	47
nein	32.97%	30
weiß ich nicht	15.38%	14
GESAMT		91

F5 Was hat sich im Vergleich zum Wintersemester 20/21 in Ihren Lehrveranstaltungen konkret verbessert? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 73 Übersprungen: 33



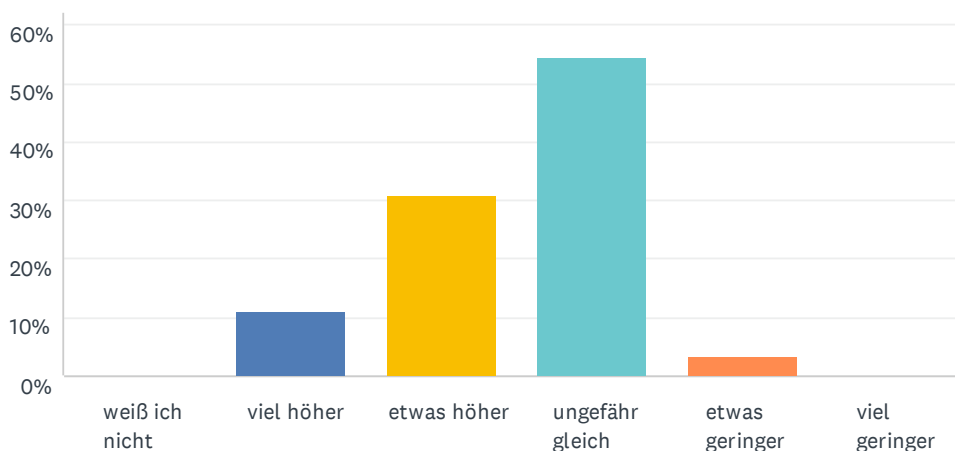
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
mehr Interaktion zwischen den Studierenden	50.68%	37
bessere Kommunikation über die Voraussetzungen zum Erwerb eines Leistungsnachweises	23.29%	17
mehr individuelle Beratung	31.51%	23
zusätzliche Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Schreib-/Arbeitsaufträgen	23.29%	17
Bereitstellung von mehr und besseren Materialien (Scans, Videos, etc.)	34.25%	25
stärkere Berücksichtigung von technischen Vorerfahrungen	38.36%	28
anderes, und zwar:	26.03%	19
Befragte insgesamt: 73		

#	ANDERES, UND ZWAR:	DATE
1	erheblich mehr Interaktion in den Zoom-Sitzungen; Kommunikationsangebote wurden stärker angenommen	6/30/2021 11:02 AM
2	Die Präsupposition der Frage ist falsch: Die Lehre hat sich nicht (!) verbessert.	6/29/2021 9:48 AM
3	bessere Seminarplanung: synchron/asynchron-Wechsel, bessere Gruppenarbeits-strategie	6/28/2021 6:09 PM
4	weitere Arbeitstools	6/25/2021 11:59 AM
5	Gewöhnung an die Situation	6/23/2021 1:19 PM
6	Ich habe keinen Unterschied zum WS 2021/21 festgestellt.	6/22/2021 7:16 PM
7	Noch stärker/konkreter ausformulierte Arbeitsaufträge mit konkreten Fristen.	6/22/2021 10:48 AM
8	Es hat sich nichts verändert	6/21/2021 1:14 PM
9	Es hat sich nichts verbessert.	6/21/2021 12:25 PM

10	Wiederverwendung bereits erstellter Materialien	6/21/2021 12:06 PM
11	alle haben sich mittlerweile besser an Tools und Verfahren gewöhnt	6/21/2021 11:15 AM
12	ist wahrscheinlich gleich geblieben	6/21/2021 11:00 AM
13	Die eigenen Ansprüche und Quantität an Arbeitsaufträgen sind etwas besser angepasst, meine eigenen Anforderungen an mich und die Studierenden sind etwas besser der Situation angepasst.	6/21/2021 10:23 AM
14	Thema der Veranstaltung, das besser zu einem Online-Format passt	6/21/2021 9:18 AM
15	Anforderungen weiter zurückgeschraubt, um der hohen Belastung der Studierenden Rechnung zu tragen	6/21/2021 9:17 AM
16	Gewachsene Sicherheit im Umgang mit technischen Ansprüchen der Online-Lehre	6/21/2021 9:02 AM
17	noch konsequentere Umstellung der Seminarorganisation auf betreute Kleingruppen	6/21/2021 8:48 AM
18	es war vorher schon gut, es war nur alles irgendwie anstrengender	6/21/2021 8:05 AM
19	Motivation wurde stärker ins Zentrum gerückt	6/20/2021 8:22 PM

F6 Wie schätzen Sie den durchschnittlichen Workload in Ihren Veranstaltungen im Vergleich zum regulären Universitätsbetrieb ein?

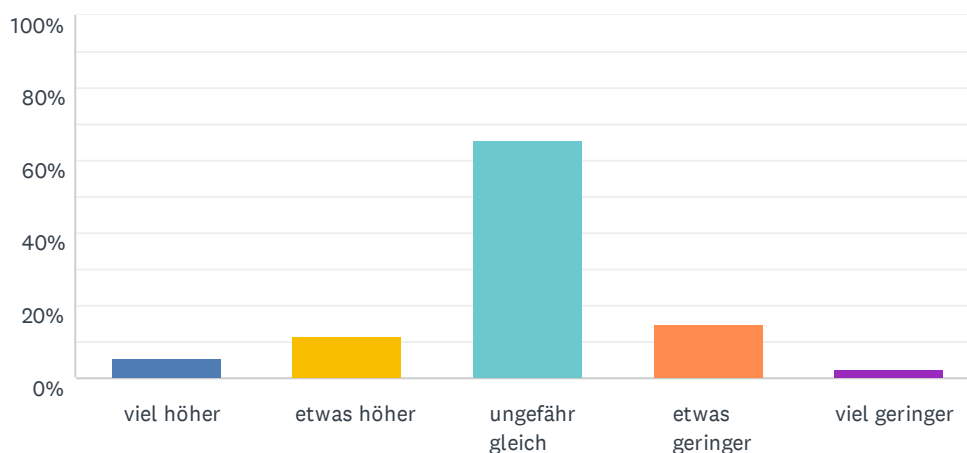
Beantwortet: 90 Übersprungen: 16



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
weiß ich nicht	0.00%	0
viel höher	11.11%	10
etwas höher	31.11%	28
ungefähr gleich	54.44%	49
etwas geringer	3.33%	3
viel geringer	0.00%	0
GESAMT		90

F7 Wie schätzen Sie den Workload in Ihren Veranstaltungen im Vergleich zum Wintersemester 20/21 ein?

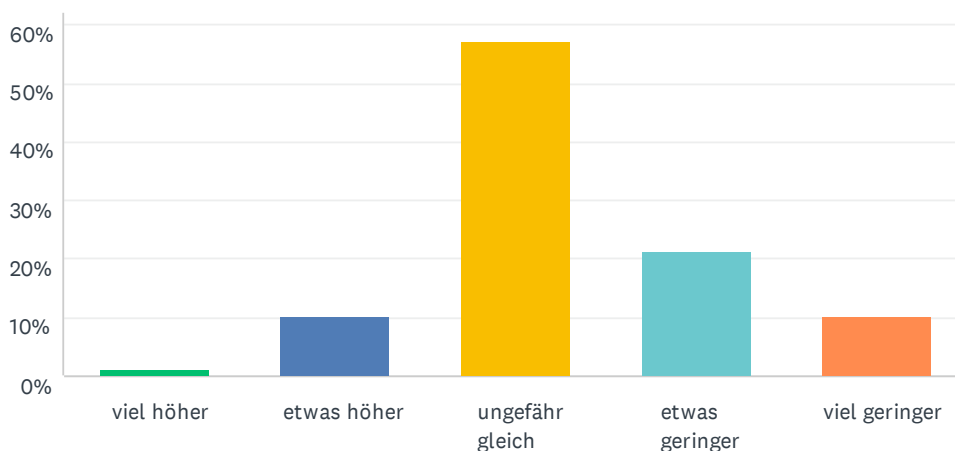
Beantwortet: 87 Übersprungen: 19



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
viel höher	5.75%	5
etwas höher	11.49%	10
ungefähr gleich	65.52%	57
etwas geringer	14.94%	13
viel geringer	2.30%	2
GESAMT		87

F8 Wie schätzen Sie Ihre Motivation zu lehren im Vergleich zum Wintersemester 20/21 ein?

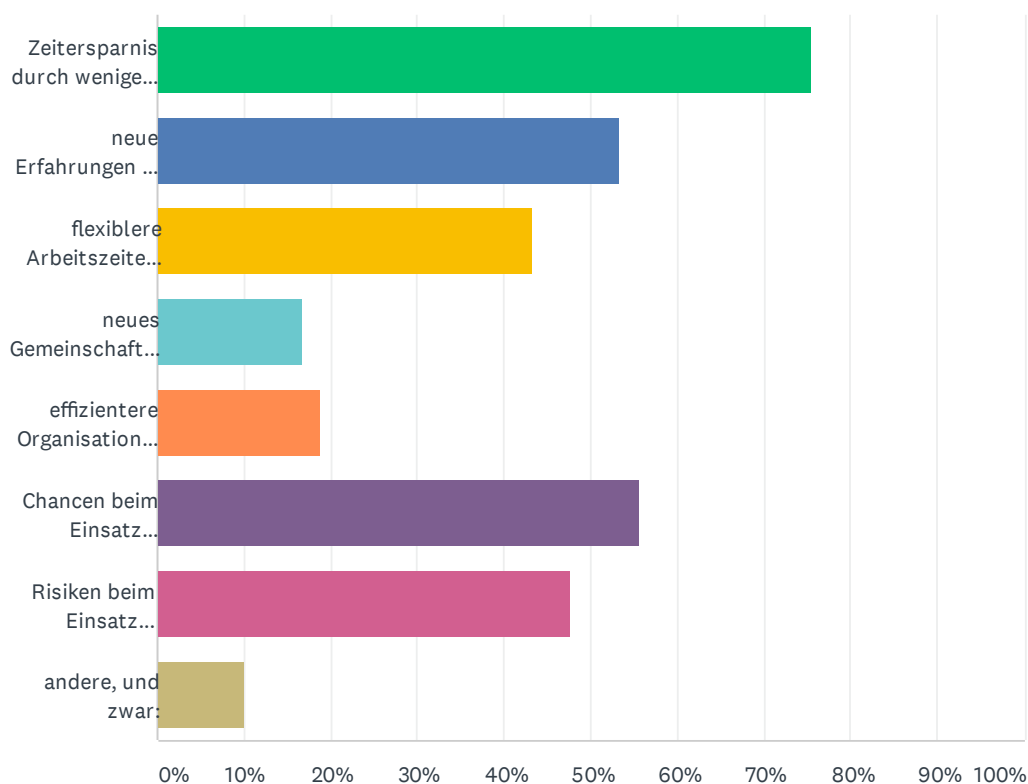
Beantwortet: 89 Übersprungen: 17



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
viel höher	1.12%	1
etwas höher	10.11%	9
ungefähr gleich	57.30%	51
etwas geringer	21.35%	19
viel geringer	10.11%	9
GESAMT		89

F9 Welche Vorteile haben sich für Sie durch das (weitgehend) präsenzlose Sommersemester ergeben? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 90 Übersprungen: 16



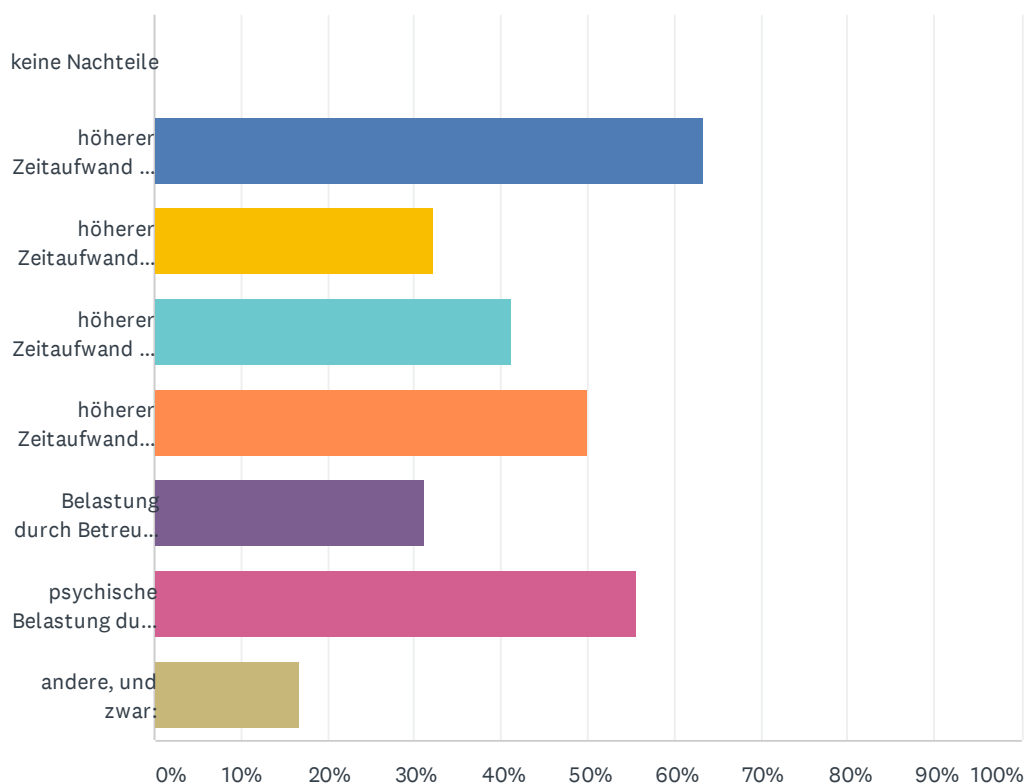
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Zeitersparnis durch weniger Fahrzeit	75.56%	68
neue Erfahrungen mit digitalen Tools für die Lehre	53.33%	48
flexiblere Arbeitszeiteinteilung	43.33%	39
neues Gemeinschaftsgefühl mit den Studierenden ("Wir sitzen alle im gleichen Boot")	16.67%	15
effizientere Organisation der Lehre	18.89%	17
Chancen beim Einsatz digitaler Tools in der Lehre kann ich jetzt besser einschätzen	55.56%	50
Risiken beim Einsatz digitaler Tools in der Lehre kann ich jetzt besser einschätzen	47.78%	43
andere, und zwar:	10.00%	9
Befragte insgesamt: 90		

#	ANDERE, UND ZWAR:	DATE
1	Ich werde keine Gründe liefern zu behaupten, dass die Onlinelehre eine sinnvolle Alternative zur tatsächlichen universitären Lehre ist.	6/29/2021 9:48 AM
2	Planbarkeit der Veranstaltung ohne 'Überraschungseier'	6/23/2021 5:02 PM
3	Kontinuierliche Anwesenheit der Studierenden	6/22/2021 7:16 PM
4	kollaborative Lehre, Lehren "im Ausland", Gastvorträge in der Lehre	6/22/2021 1:28 PM
5	keine	6/22/2021 12:07 PM
6	Ich sehe keine Vorteile. Die Chancen und Risiken beim Einsatz digitaler Tools habe ich	6/21/2021 12:25 PM

	bereits in den beiden vergangenen Digital-Semestern einzuschätzen gelernt.	
7	Keine.	6/21/2021 10:56 AM
8	Ich habe gelernt, besser die Aufgaben durch das Semester zu verteilen, damit ich und die Studierenden weniger belastet sind. Ich habe auch versucht, mehr Arbeitsgruppen-Arbeit im Seminar zu ermöglichen: durch Breakout rooms und Gruppen-Presentationen mit 2-4 Studenten	6/21/2021 10:46 AM
9	keine	6/21/2021 8:54 AM

F10 Welche Nachteile haben sich für Sie durch das (weitgehend) präsenzlose Sommersemester ergeben? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 90 Übersprungen: 16



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
keine Nachteile	0.00% 0
höherer Zeitaufwand bei Entwicklung der Lehrkonzepte	63.33% 57
höherer Zeitaufwand durch Erlernen des Einsatzes von bislang ungenutzten digitalen Medien	32.22% 29
höherer Zeitaufwand bei der Durchführung der Lehre	41.11% 37
höherer Zeitaufwand durch erhöhten Beratungsbedarf	50.00% 45
Belastung durch Betreuung oder Pflege von Kindern oder Angehörigen	31.11% 28
psychische Belastung durch fehlenden Kontakt in Präsenz zu den Studierenden/Kolleg*innen	55.56% 50
andere, und zwar:	16.67% 15
Befragte insgesamt: 90	

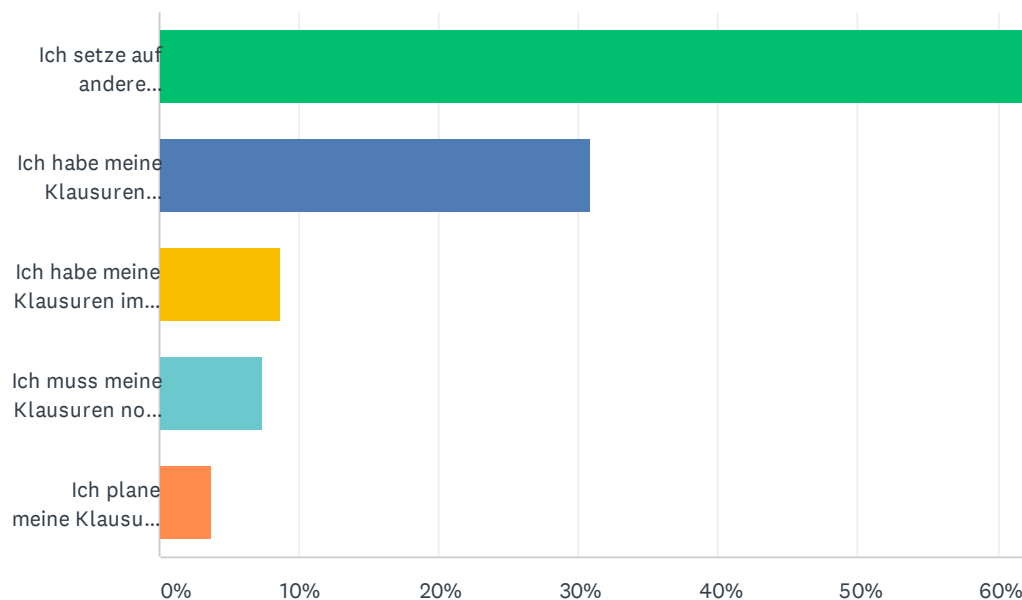
#	ANDERE, UND ZWAR:	DATE
1	der fehlende Kontakt ist ein deutlicher Nachteil, wenn auch nicht unbedingt eine psychische Belastung	6/30/2021 11:02 AM
2	Es kostet viel Energie, alle Studierende gleichermaßen in einem virtuellen Setting einzubetten und zu aktivieren. Mich persönlich nervt auch die "Ping-Pong"-Version von Seminardiskussionen, die trotz aller Breakout-Sessions immer wieder hauptsächlich über mich als Dozentin ablaufen.	6/29/2021 10:21 AM
3	emense physische Belastung durch ständige Arbeit am PC (Augen, Rücken)	6/25/2021 12:32 PM
4	Habe zum erstenmal mit Opencast für eine Vorlesung gearbeitet. Technik war zeitraubend.	6/24/2021 2:18 PM

Auch das Sprechen ohne Publikum ist gewöhnungsbedürftig.

5	organisatorische Probleme (manche Interaktionen lassen sich nicht gut ins Virtuelle übertragen)	6/24/2021 7:35 AM
6	die Erstsemester tun sich im Sommersemester immer schwer, Struktur und Arbeitsrhythmus zu finden.	6/23/2021 5:02 PM
7	keine (warum ist dafür keine Antwort vorgesehen?)	6/23/2021 1:19 PM
8	viel Postverkehr für Unterschriften bei Anmeldeformularen u.ä.	6/22/2021 7:16 PM
9	nur sitzen, gestörte Kommunikation in Zoom (ständig Verzögerungen bei Antworten, Gefühl im leeren Raum zu sprechen)	6/22/2021 12:15 PM
10	Körperliche Belastungen durch durchgehendes Sitzen vor dem Computer!! Inkl. Ohrentzündungen durch Kopfhörer!	6/22/2021 9:01 AM
11	Mir fehlt die direkte Kommunikation mit den Studierenden, vor allem die Diskussionen in einem echten Seminarraum.	6/21/2021 2:16 PM
12	höherer Zeitaufwand bei administrativen Aufgaben	6/21/2021 11:15 AM
13	Keine Nachteil. Für mich war alles besser: nicht nur die Gewöhnheit, die Erfahrung aus dem 2 letzten Semestern, und auch ein Besseren Work Balance für mich zu ermöglichen.	6/21/2021 10:46 AM
14	Keine Deputatsreduktion und zwei Seminare (immer viel zu tun in 50% Stelle)	6/21/2021 10:23 AM
15	größere Kraftanstrengung, um die Motivation hoch zu halten	6/21/2021 8:05 AM

F11 Durch die andauernde pandemische Lage sind Klausuren in Präsenz aktuell nach wie vor nicht möglich. Wie gehen Sie in Ihren Veranstaltungen damit um? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 81 Übersprungen: 25



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ich setze auf andere Prüfungsarten (Portfolio etc.)	61.73%	50
Ich habe meine Klausuren bereits bei der Planung des Semesters in Onlineklausuren umgewandelt	30.86%	25
Ich habe meine Klausuren im Laufe des Semesters in Onlineklausuren umgewandelt	8.64%	7
Ich muss meine Klausuren noch in Onlineklausuren umwandeln	7.41%	6
Ich plane meine Klausuren zu verschieben, in der Hoffnung, sie in Präsenz durchführen zu können	3.70%	3
Befragte insgesamt: 81		

F12 Wie lautet Ihr Zwischenfazit zum aktuellen Semester?

Beantwortet: 63 Übersprungen: 43

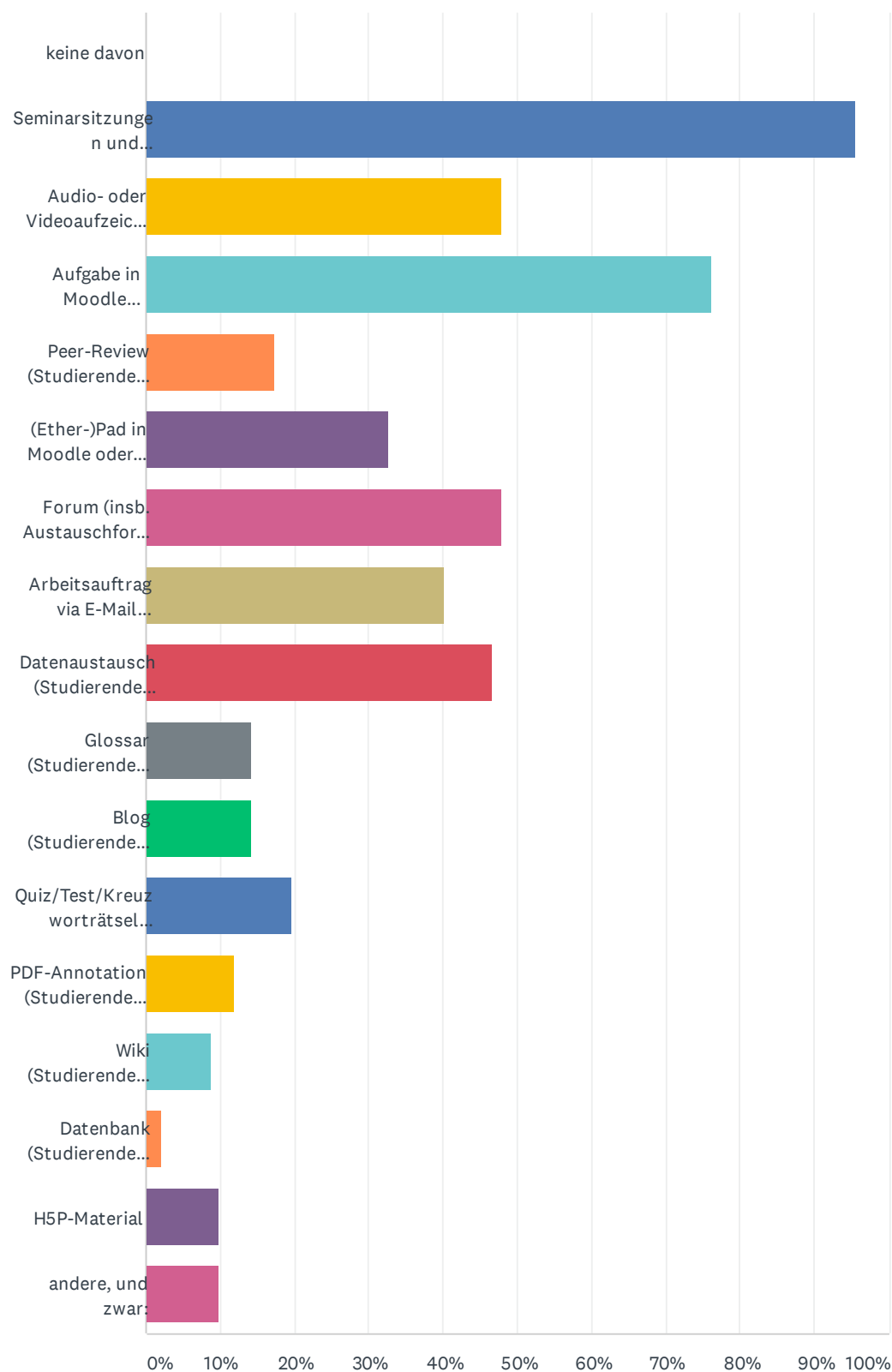
#	BEANTWORTUNGEN	DATE
1	Zu Frage 6 und 7: Welcher Workload ist gemeint: der der Studierenden oder meiner? Meiner ist definitiv und in jeder Hinsicht viel höher; der für die Studis dürfte im Vergleich zu früheren Online-Semestern in meinen Veranstaltungen ähnlich hoch sein. Im Vergleich zu Präsenzsemestern ist der Workload m. E. inzwischen realistisch, d. h. er entspricht dem Workload gem. CP-Berechnung – in Präsenzzeiten dürfte er in der Regel deutlich unter dem Workload gem. CP gelegen haben.	6/30/2021 5:41 PM
2	Die Motivation scheint mir auf beiden Seiten des Bildschirms zu sinken - bei mir vor allem bedingt durch die fehlende Motivation aufseiten der Studierenden...	6/30/2021 11:44 AM
3	Es läuft deutlich reibungsloser als in den Semestern zuvor. Der Umgang mit Zoom ist von allen Seiten sehr viel selbstverständlicher geworden. Es bleibt aber eine erhebliche Mehrbelastung (s.o.).	6/30/2021 11:02 AM
4	Es läuft, aber ich wünschte, ich könnte meinen Sprachkurs im Präsenzunterricht durchführen. Der persönliche Kontakt zu den Studierenden ist keinesfalls durch digitale Formate zu ersetzen.	6/30/2021 9:54 AM
5	Die Seminare laufen gut, die Arbeitsüberlastung ist jedoch eklatant.	6/29/2021 9:06 PM
6	Anstrengend, aber ich habe mich gut angepasst. Mein Hauptproblem: Die Studierenden wollen immer weniger selbst agieren, sind noch 'bequemer' geworden als früher; der Dozierende soll 'liefern'	6/29/2021 2:57 PM
7	Dozierende-Studierenden-Kommunikation vorhanden, wenig Interaktion zwischen den Studierenden	6/29/2021 12:30 PM
8	Gut	6/29/2021 11:55 AM
9	Soweit alles ganz okay. Sowohl die Studierenden als auch ich haben uns an das digitale Elend gewöhnt, und wir machen gemeinsam das beste daraus. Ich wähle auch meine Themen momentan so aus, dass sie online besonders gut funktionieren. Richtig positiv ist, dass ich nun schon im 3. Semester gemeinsam mit jungen russischen Kolleg:innen unserer Moskauer Partneruni via Zoom unterrichte. Das macht mir und den Studierenden großen Spaß und wir profitieren alle sehr davon.	6/29/2021 10:21 AM
10	Online-"Lehre" ist ein blutleerer, unechter Trockenschwimmerkurs und absolut kein Ersatz für universitäre Lehre.	6/29/2021 9:48 AM
11	Die Motivation ist bei allen - Studierenden wie Lehrenden - deutlich geringer als im letzten Semester, und sinkt täglich weiter.	6/29/2021 9:15 AM
12	Sicherheit in der digitalen Lehre gewonnen, Arbeitszeiten besser einteilen können, Betreuungsbedarf der Studierenden sehr gestiegen, Motivation der Studierenden etwas gesunken	6/29/2021 8:36 AM
13	Es macht sich bemerkbar, dass es das 3. extrem aufwändige, anstrengende und letztlich nicht sonderlich motivierende Semester ist	6/29/2021 8:04 AM
14	Meine Studierenden sind klasse.	6/29/2021 5:34 AM
15	ohne besonderen Vorkommnisse	6/29/2021 1:02 AM
16	Schlechter als WiSe 2020/21	6/28/2021 6:14 PM
17	Im Vergleich zu den vorigen beiden etwas besser, routinierter; aber mit Vorfreude auf die Präsenzsitzungen. Ein wichtiger Grund dafür ist das Zwischenmenschliche.	6/28/2021 6:09 PM
18	Durchhalten!	6/28/2021 5:14 PM
19	Die Studierenden arbeiten gut mit, klagen aber abseits der Seminarzeit über große Motivationsprobleme und die hohen psychischen Belastungen, die mit der Fernlehre verbunden sind. Ich erlebe das ganz ähnlich.	6/28/2021 5:04 PM
20	Ist gut gelaufen, Lehre funktioniert insgesamt	6/28/2021 1:34 PM

21	Könnte schlimmer sein.	6/27/2021 2:45 PM
22	Die Studierenden und wir, Dozierenden, sind müde nach drei Semestern online. Wir haben zwar tolle neue Möglichkeiten, effizient zu arbeiten (Breakoutrooms bei zoom), aber langsam wollen die meisten wieder in den Normalbetrieb.	6/25/2021 12:32 PM
23	Insgesamt gut gelaufen; wieder Einiges dazu gelernt; neue Möglichkeiten digitaler Lehre erprobt	6/25/2021 11:59 AM
24	Die völlige Überlastung meiner selbst durch intensives Feedback zu Schreibaufgaben in den vergangenen Semestern habe ich nun durch Zoom-Präsenz (die mich kaum Vorbereitung kostet) und etwas Etherpad ersetzt. Mehr Engagement geht unter der Dauerbelastung der Pandemie bei mir nicht mehr.	6/25/2021 9:23 AM
25	Gebe als Dekan nur eine Veranstaltung (asynchrone Vorlesung, Opencast; sporadische Zoom-Sitzungen für Nachfragen). Mir fehlt das Gespräch mit den Studierenden.	6/24/2021 2:18 PM
26	Joa. Geht so. Ich setze jetzt zwar mehr Zooms ein als in den vergangenen Semestern, aber irgendwie scheint da jetzt wirklich bei allen (mich eingeschlossen) die Luft raus zu sein.	6/24/2021 11:33 AM
27	bisher läuft alles wie geplant	6/24/2021 9:17 AM
28	Es schlaucht inzwischen ganz schön. Die Motivation ist besonders bei den Studierenden, aber auch bei den Lehrenden ziemlich mau.	6/24/2021 7:35 AM
29	Einerseits bin ich positiv überrascht, wie selbstverständlich die Zusammenarbeit unter den Studierenden bzw. zwischen den Studierenden und mir geworden ist. Andererseits beobachte ich viele Studierende, die ersichtlich Schwierigkeiten haben mit der Selbstorganisation, die die online-Lehre verlangt. Und: 'echte Diskussionen' fehlen.	6/23/2021 5:02 PM
30	Mit etwas Gewöhnung war die Organisation gut möglich.	6/23/2021 1:19 PM
31	Läuft sehr gut. Lehre ist effizient, Kontakt per Zoom-Bildschirm bei kleinen Gruppen unproblematisch. Lehre vom häuslichen Arbeitszimmer aus nicht nur angenehmer, sondern auch effizienter, da spontaner Zugriff auf eigene Bibliothek bei sich ergebenden Fragen der Studierenden möglich.	6/22/2021 7:16 PM
32	Gut. Allerdings glaube ich nicht, dass das auch viele Studierende so einschätzen.	6/22/2021 1:36 PM
33	Die Onlinelehre kann die Lehre in Präsenz auf keinen Fall ersetzen. Einzelne Lehrveranstaltungen können gewinnbringend digital erfolgen, wenn man kollaborativ lehrt, Gäste einlädt oder auch an Partneruniversitäten lehrt. Dabei profitieren sowohl die Studierenden der Partneruni als auch die eigenen. Das Gros der Lehre sollte aber in Präsenz stattfinden: Man erkennt schneller (an der Mimik z. B.), ob alle gut mitarbeiten oder ob es Verständnisprobleme gibt, und kann direkt nachhaken. Fragen können schnell vor Ort geregelt werden. Man sieht sich nicht erst zur Prüfung.	6/22/2021 1:28 PM
34	sehr ermüdend, keine Kraft mehr, alles dauert länger, kostet mehr Energie, ein Teil der Klausur online vom letzten Semester war unzufriedenstellend	6/22/2021 12:15 PM
35	Die menschliche Seite im Umgang mit den Studierenden und das Miteinander sind fundamental, insbesondere für die persönliche Weiterentwicklung der Studierenden. Es gelingt online nur eingeschränkt und mit zeitlicher Ausdehnung der Sitzung, den Studierenden das Gefühl zu geben, dass sie bei mir "in guten Händen" sind.	6/22/2021 12:07 PM
36	Die Luft ist raus.	6/22/2021 11:27 AM
37	unter den gegebenen Umständen in Ordnung	6/22/2021 10:44 AM
38	durchwachsen, da zunehmend demotiviert und desillusioniert	6/22/2021 9:37 AM
39	Besser als im Winter, aber es ist eine Durststrecke, auf der viele Studierende nicht mehr aufgetaucht sind. Insgesamt habe ich das Gefühl, dass die, die noch dabei sind, sehr gut zurechtkommen, es aber viele gibt, die aufgegeben haben und gar nicht mehr auftauchen.	6/22/2021 9:01 AM
40	Insgesamt ein erfolgreiches Semester, in dem allerdings auch mehr und mehr Online-Müdigkeit spürbar wird.	6/21/2021 9:12 PM
41	alles okay	6/21/2021 6:39 PM
42	Sehr gut	6/21/2021 6:17 PM
43	eingespielter Online-Betrieb, aber massiv höheres Arbeitsaufkommen, das neben anderen Aufgaben im Normalbetrieb kaum zu stemmen ist	6/21/2021 3:46 PM
44	Es ist einfach nur anstrengend und gefühlt lernen die Studierenden weniger	6/21/2021 1:57 PM

45	Es nervt, online zu unterrichten. Durch die fehlende Präsenzlehre fehlt mir der persönliche Kontakt zu den Studierenden sehr.	6/21/2021 1:14 PM
46	Bitte nicht noch ein weiteres Online-Semester	6/21/2021 12:22 PM
47	Bald ist's vorbei.	6/21/2021 11:15 AM
48	Die Rückkehr zur Präsenzlehre ist unabdingbar.	6/21/2021 11:01 AM
49	Kommt introvertierten Personen sehr entgegen und hat nicht nur Nachteile.	6/21/2021 11:00 AM
50	das ist alles ganz ok, aber natürlich ist die Präsenzlehre besser, erfüllender, unterhaltsamer etc.	6/21/2021 10:52 AM
51	Alles läuft sehr gut. Auch die Diskussionen in Zoom funktionieren wunderbar.	6/21/2021 10:46 AM
52	Zum Kotzen!	6/21/2021 10:24 AM
53	Mit einer Hochdeputatsstellen in Teilzeit (mit Care-Aufgaben) ist es nicht sinnvoll, zwei arbeitsintensive (inhaltlich wie prüfungstechnisch) Seminare zu geben. Selbst wenn man die Quantität für sich und die Studierenden verringert kosten solche Veranstaltungen doch sehr viel Zeit. (Und die Quantitätsverringering fühlt sich leider doch auch oft wie eine Qualitätsverringering an.)	6/21/2021 10:23 AM
54	ok	6/21/2021 10:22 AM
55	Trotz des anhaltenden Fehlens persönlicher Kontakte und vielen privaten Problemen auf Seiten der Studierenden läuft der Unterricht sehr gut und die Motivation und das Interesse der Studierenden ist ausgesprochen hoch.	6/21/2021 9:25 AM
56	Semester verläuft insgesamt gut, allerdings ist die abnehmende Motivation vieler - aber nicht aller - Studierenden zu spüren. Versuche, dies zu kompensieren gelingen manchmal, bedeuten aber auch Mehraufwand.	6/21/2021 9:18 AM
57	Die Situation ist nach wie vor hochbelastend für Lehrende wie Studierende. Die Lehre funktioniert bei mir insgesamt gut, aber ist enorm zeitintensiv. Das geht auf Kosten der Qualifikationsarbeit. Warten auf mögliche coronabedingt Vertragsverlängerung sorgt für zusätzlichen Stress/Unsicherheit. Man fühlt sich von Seiten der Vorgesetzten, der Hochschulleitung und auch der Politik im Ganzen sehr alleingelassen.	6/21/2021 9:17 AM
58	Besser als erwartet	6/21/2021 9:02 AM
59	es wird Zeit wieder zum Präsenzunterricht zurückzukommen	6/21/2021 8:54 AM
60	Zurzeit: Es läuft, aber die Ermüdungserscheinungen werden auf allen Seiten immer deutlicher. Man hat auch genug darüber kommuniziert und Dinge optimiert. Aber in den letzten Tagen hatte ich mehrere Meldungen von fortgeschrittenen, sehr guten Studierenden, die angeben, unter Symptomen einer Erschöpfungsdepression leiden. Bin besorgt.	6/21/2021 8:48 AM
61	Es ist meine erste Lehrveranstaltung also kann ich noch nicht wirklich eine belastbare Bilanz ziehen. Ich könnte mir aber vorstellen, dass ich mich ohne die online Lehre nicht getraut hätte eine Veranstaltung zu geben.	6/21/2021 8:14 AM
62	antrennend, das eigentlich schöne SoSe läuft so an einem vorbei und der Urlaub steht gottseidank bevor.	6/21/2021 8:05 AM
63	Von den Problemen, mit denen wir konfrontiert worden sind (bspw. das Problem schwindender Motivation), können wir auch im regulären Universitätsbetrieb lernen.	6/20/2021 8:22 PM

F13 Auf welche digitalen Hilfsmittel haben Sie bei der Lehre in diesem Semester zurückgegriffen? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 92 Übersprungen: 14

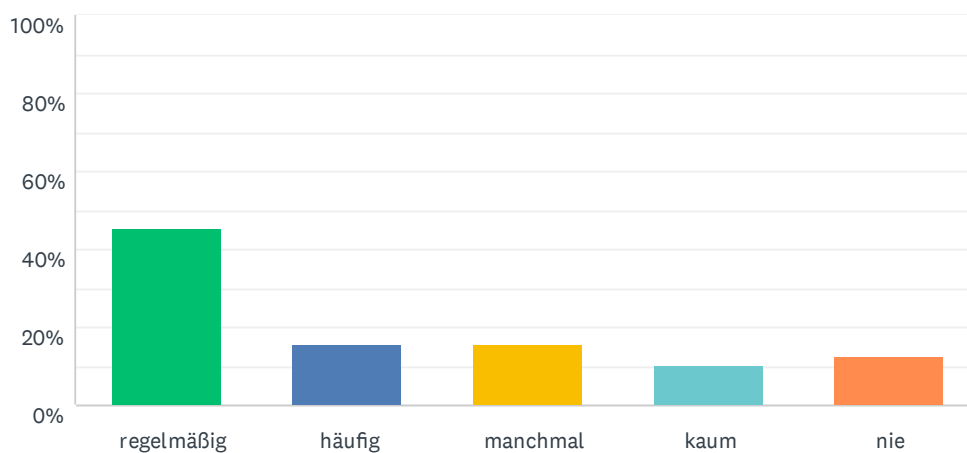


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
keine davon	0.00% 0
Seminarsitzungen und (Live-)Vorlesungen per Webkonferenzen (bspw. Zoom)	95.65% 88
Audio- oder Videoaufzeichnung (inkl. Screencasts und Podcasts)	47.83% 44
Aufgabe in Moodle (Studierende bearbeiten Aufgaben und erhalten ein Feedback)	76.09% 70
Peer-Review (Studierende schreiben Beiträge und geben individuelles Feedback zu anderen Beiträgen)	17.39% 16
(Ether-)Pad in Moodle oder außerhalb (Website, auf der Teilnehmer*innen gleichzeitig schreiben können; die Inhalte sind für alle im Kurs sichtbar)	32.61% 30
Forum (insb. Austauschforen zur Diskussion)	47.83% 44
Arbeitsauftrag via E-Mail (Lesen, Schreiben, etc.)	40.22% 37
Datenaustausch (Studierende können Dateien hochladen und mit anderen teilen)	46.74% 43
Glossar (Studierende verfassen Einträge in einem Glossar)	14.13% 13
Blog (Studierende können Beiträge verfassen und Beiträge anderer kommentieren)	14.13% 13
Quiz/Test/Kreuzworträtsel (Studierende können ihren eigenen Lernstand bei der Beantwortung von Fragen überprüfen)	19.57% 18
PDF-Annotation (Studierende können einen als PDF hochgeladenen Text annotieren)	11.96% 11
Wiki (Studierende können Text in einem gemeinsamen Wiki schreiben; diese sind für alle sichtbar und von allen editierbar)	8.70% 8
Datenbank (Studierende können Dateien und vorstrukturierte Beiträge erstellen; es kann eine Kommentarfunktion freigeschaltet werden)	2.17% 2
H5P-Material	9.78% 9
andere, und zwar:	9.78% 9
Befragte insgesamt: 92	

#	ANDERE, UND ZWAR:	DATE
1	Kreative digitale Leistungen, die auf einer eigenen Blogseite der Uni-Homepage veröffentlicht werden	6/30/2021 11:04 AM
2	Cryptpads, Padlets	6/29/2021 9:10 PM
3	Menti	6/29/2021 12:33 PM
4	Prüfung findet als mündliche Prüfung (Online oder Präsenz) statt.	6/24/2021 2:21 PM
5	Messengerdienste	6/22/2021 1:31 PM
6	außerhalb der Lehrinhalte befindliche Filme, Musik etc.	6/22/2021 12:09 PM
7	Conceptboard (studierende arbeiten in Gruppen gleichzeitig auf einem Borad, dient der Auseinandersetzung mit Texten und der Ergebnissicherung)	6/22/2021 10:51 AM
8	Anregungen für die Auseinandersetzungen mit Primärtexten und Forschungsliteratur über die Ankündigungsfunktion und Textfelder im Moodlekursraum; Umfrage (Moodle)	6/21/2021 2:21 PM
9	padlet	6/21/2021 8:56 AM

F14 Nutzen Sie in Ihren synchronen Online-Sitzungen Break Out Sessions?

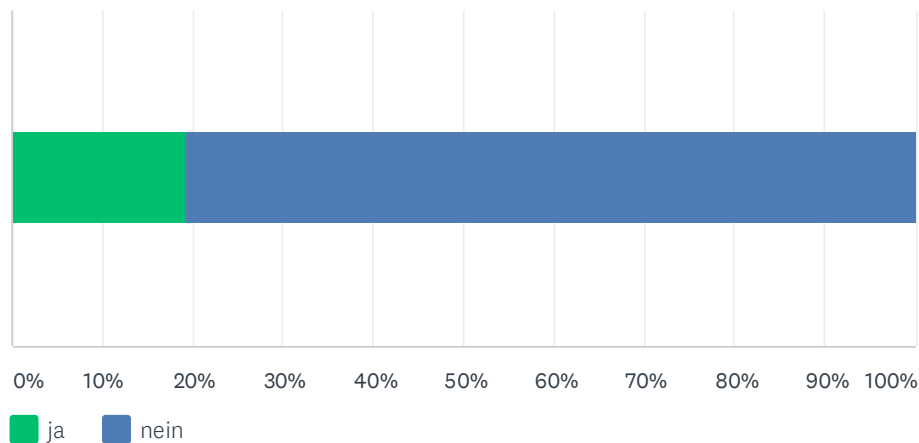
Beantwortet: 88 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN		BEANTWORTUNGEN	
regelmäßig		45.45%	40
häufig		15.91%	14
manchmal		15.91%	14
kaum		10.23%	9
nie		12.50%	11
GESAMT			88

F15 Haben Sie in einer oder mehreren Veranstaltungen zu Semesterbeginn offengelassen, welche Folgen Fehlzeiten oder nicht bearbeitete Aufgaben haben?

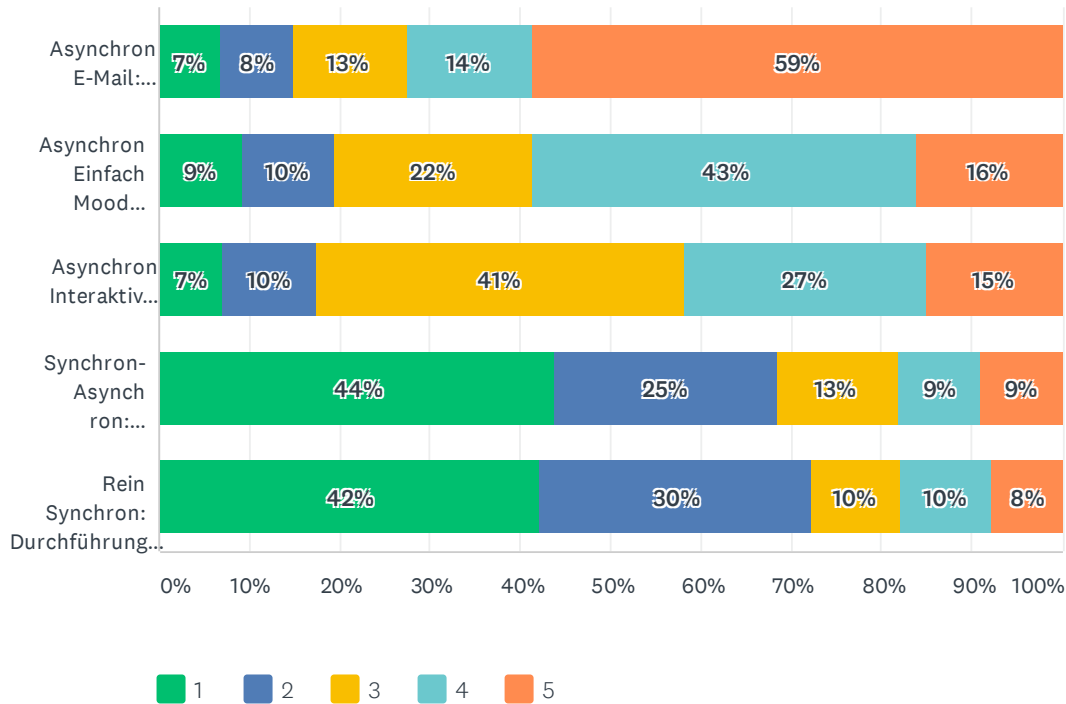
Beantwortet: 88 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	19.32%	17
nein	80.68%	71
GESAMT		88

F16 Welches Lernszenario sagt Ihnen für ein Seminar/eine Übung in einem präsenzlosen Semester am meisten zu? (Bitte bilden Sie eine Reihenfolge von 1 (sagt mir am meisten zu) bis 5 (sagt mir überhaupt nicht zu))

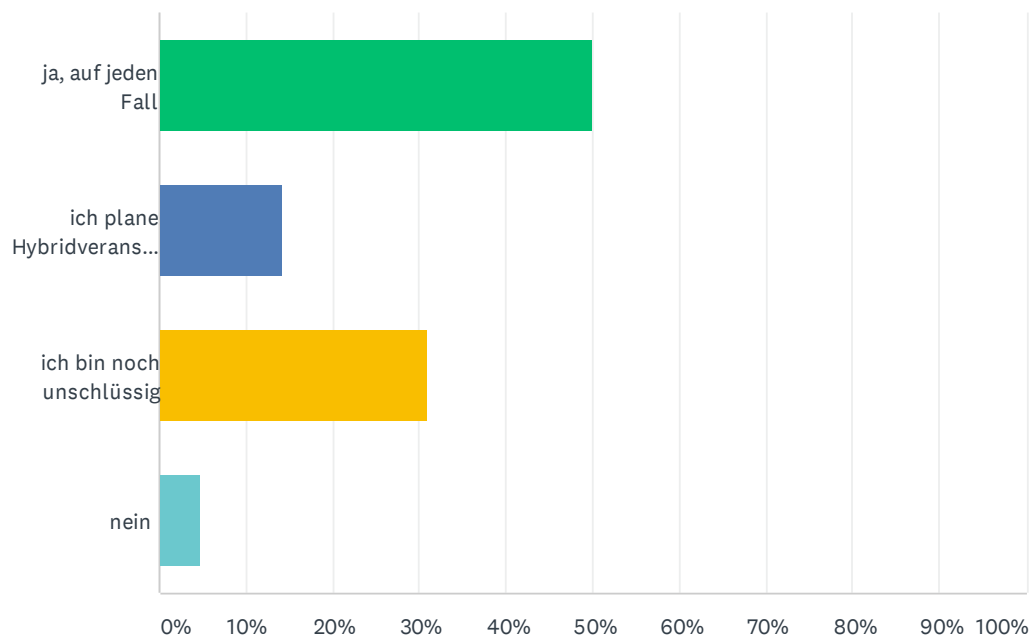
Beantwortet: 91 Übersprungen: 15



	1	2	3	4	5	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Asynchron E-Mail: Kommunikation von Arbeitsaufträgen (Lesen, Schreiben, Berechnungen, etc.) per E-Mail	7% 6	8% 7	13% 11	14% 12	59% 51	87	4.09
Asynchron Einfach Moodle: Einfache Schreib-/Arbeitsaufträge (z.B. mithilfe von Tools wie Forum oder Aufgabe) in Moodle	9% 8	10% 9	22% 19	43% 37	16% 14	87	3.46
Asynchron Interaktiv Moodle: Interaktive Arbeitsaufträge (z.B. mithilfe von Tools wie Wiki, Glossar oder Datenbank) in Moodle	7% 6	10% 9	41% 35	27% 23	15% 13	86	3.33
Synchron-Asynchron: Kombination aus mehr oder weniger komplexen Schreib-/Arbeitsaufträgen in Moodle und mehr oder weniger häufigen Webkonferenzen (mit Zoom oder anderen Anbietern)	44% 39	25% 22	13% 12	9% 8	9% 8	89	2.15
Rein Synchron: Durchführung von regelmäßigen Webkonferenzen mit basaler Unterstützung in Moodle	42% 38	30% 27	10% 9	10% 9	8% 7	90	2.11

F17 Planen Sie, die Lehre im kommenden Wintersemester 21/22 in Präsenz anzubieten, falls es die pandemische Entwicklung (theoretisch) zulässt?

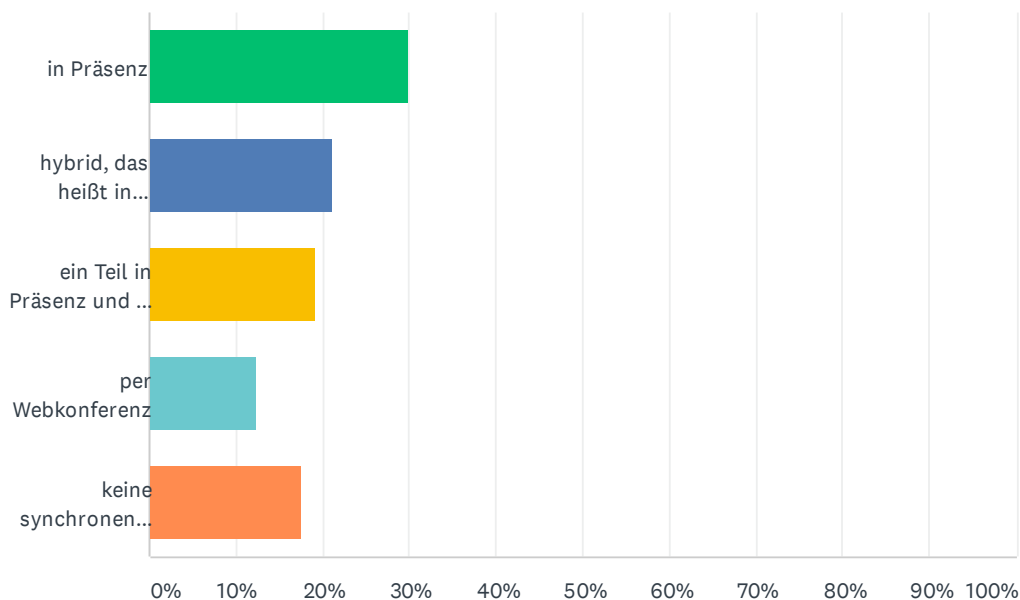
Beantwortet: 84 Übersprungen: 22



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja, auf jeden Fall	50.00%	42
ich plane Hybridveranstaltungen	14.29%	12
ich bin noch unentschieden	30.95%	26
nein	4.76%	4
GESAMT		84

F18 Wenn Sie eine oder mehrere Vorlesungen geben werden und es Ihnen freigestellt wird, wie diese stattfinden: Wie werden die synchronen Phasen stattfinden?

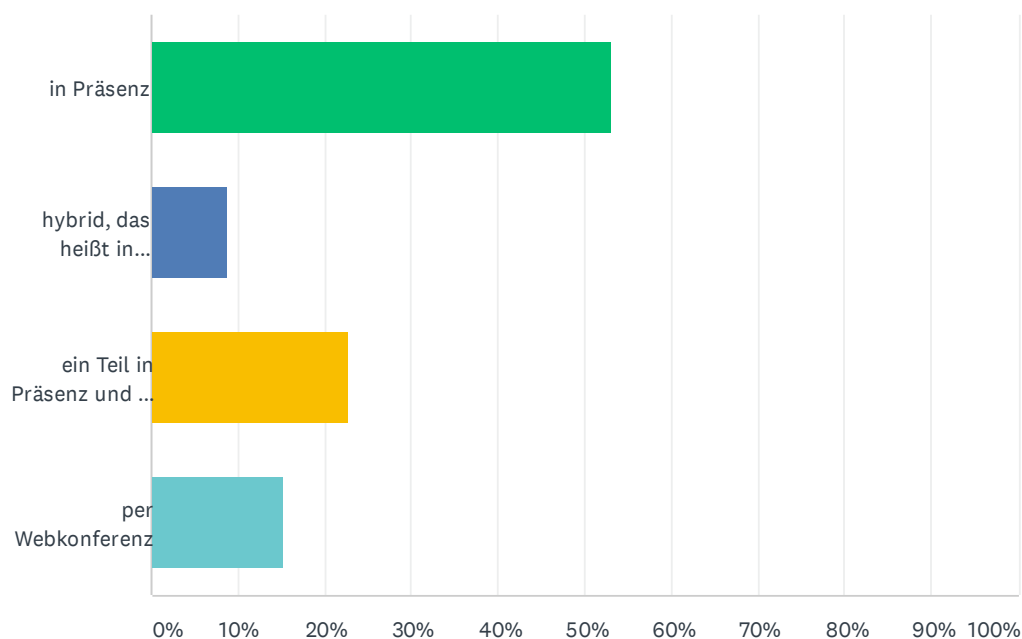
Beantwortet: 57 Übersprungen: 49



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
in Präsenz	29.82%	17
hybrid, das heißt in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten	21.05%	12
ein Teil in Präsenz und ein Teil per Webkonferenz	19.30%	11
per Webkonferenz	12.28%	7
keine synchronen Phasen, rein asynchron (z. B. per Podcast/Screencast)	17.54%	10
GESAMT		57

F19 Wie werden die synchronen Phasen in der Mehrheit ihrer Seminare/Übungen stattfinden?

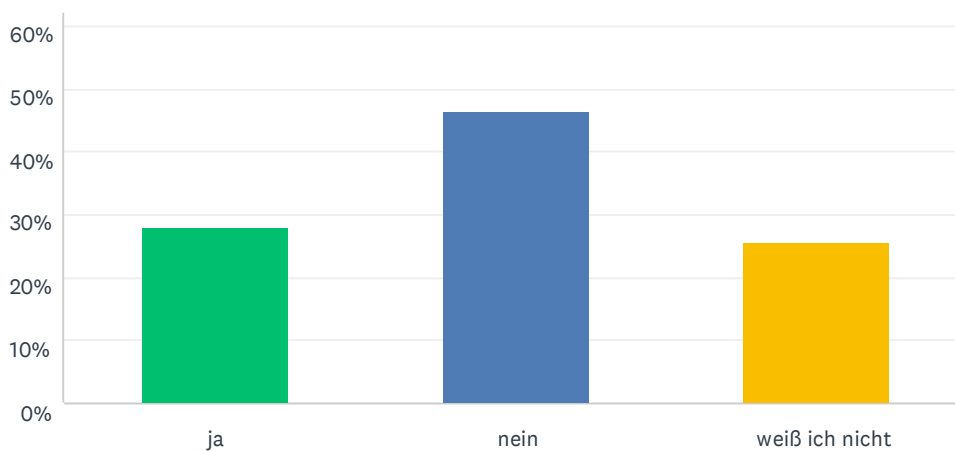
Beantwortet: 79 Übersprungen: 27



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
in Präsenz	53.16%	42
hybrid, das heißt in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten	8.86%	7
ein Teil in Präsenz und ein Teil per Webkonferenz	22.78%	18
per Webkonferenz	15.19%	12
GESAMT		79

F20 Sollte es im kommenden Wintersemester 21/22 trotz der Pandemie Anwesenheitspflichten in Seminaren mit Präsenzanteilen geben?

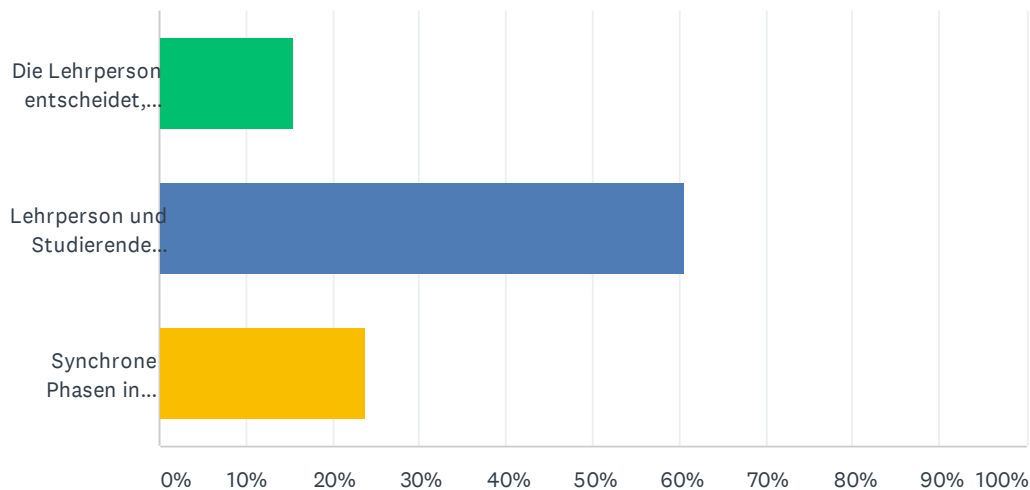
Beantwortet: 86 Übersprungen: 20



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	27.91%	24
nein	46.51%	40
weiß ich nicht	25.58%	22
GESAMT		86

F21 Wie sollte im kommenden Wintersemester 21/22 in Lehrveranstaltungen mit Präsenzanteilen auf steigende Infektionszahlen reagiert werden?

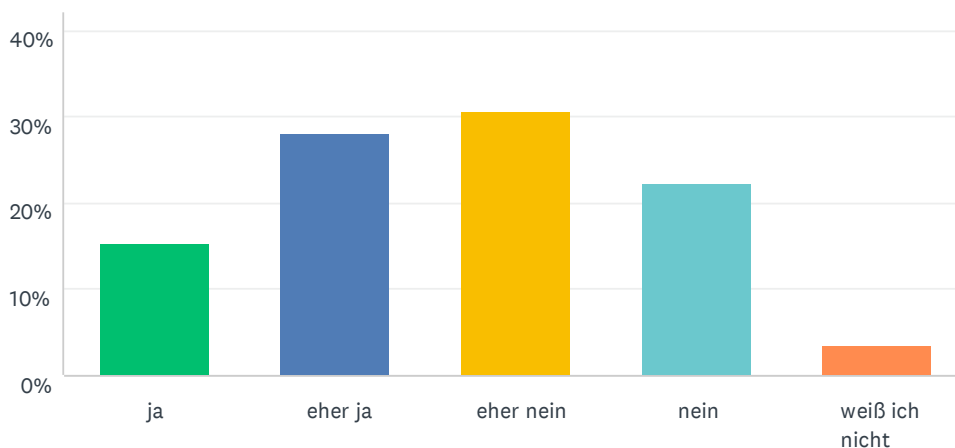
Beantwortet: 84 Übersprungen: 22



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Die Lehrperson entscheidet, ob und wann synchrone Lernphasen nicht mehr in Präsenz, sondern nur noch per Webkonferenz angeboten werden	15.48%	13
Lehrperson und Studierende entscheiden, ob die synchronen Lernphasen nicht mehr in Präsenz, sondern per Webkonferenz angeboten werden sollen	60.71%	51
Synchrone Phasen in Präsenz finden so lange weiter in Präsenz statt, wie es möglich/erlaubt ist	23.81%	20
GESAMT		84

F22 Könnten Sie sich vorstellen, im kommenden Wintersemester 21/22 Lehrveranstaltungen anzubieten, in denen synchrone Phasen nicht nur in Präsenz, sondern zeitgleich auch hybrid, also mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten, angeboten werden?

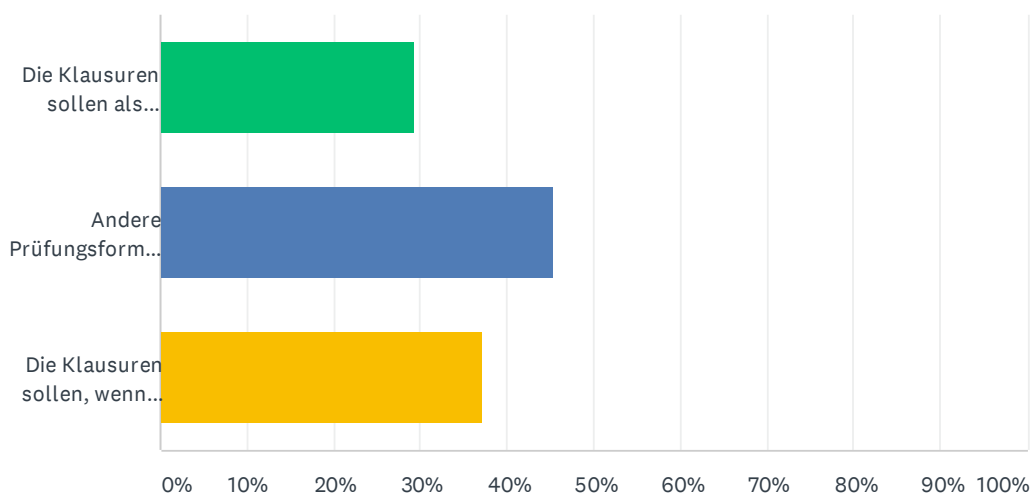
Beantwortet: 85 Übersprungen: 21



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	15.29%	13
eher ja	28.24%	24
eher nein	30.59%	26
nein	22.35%	19
weiß ich nicht	3.53%	3
GESAMT		85

F23 Welche Klausuren bzw. Klausuralternativen planen Sie im Wintersemester 21/22 anzubieten? (Mehrfachnennungen möglich)

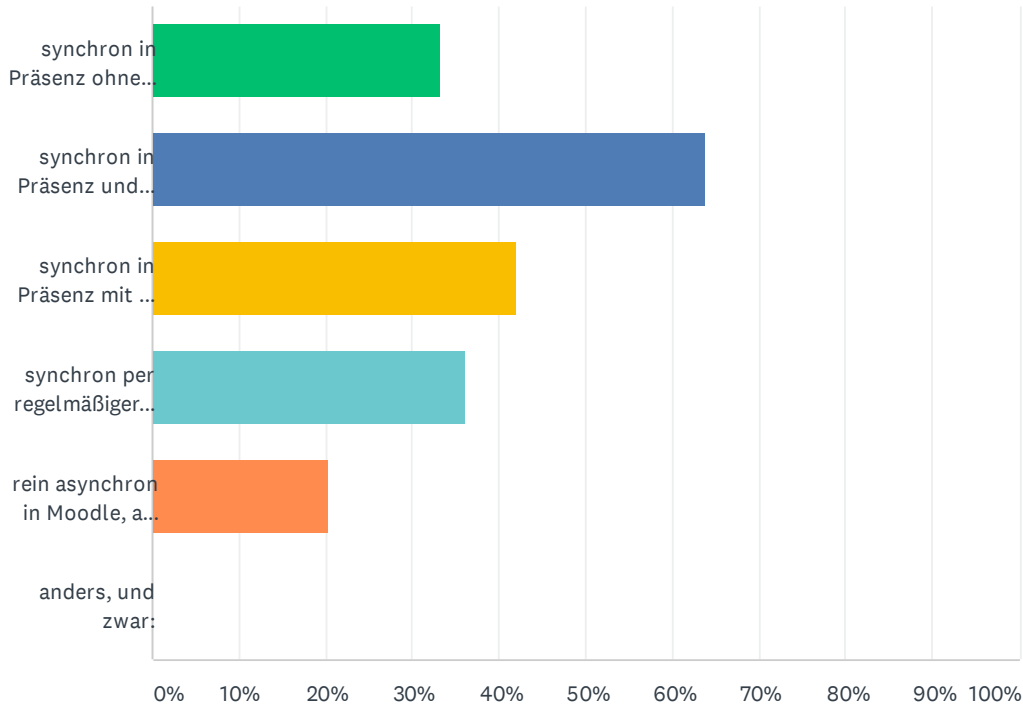
Beantwortet: 75 Übersprungen: 31



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Die Klausuren sollen als Onlineklausuren stattfinden	29.33%	22
Andere Prüfungsformen wie z.B. Portfolios sollen Klausuren ersetzen	45.33%	34
Die Klausuren sollen, wenn möglich, in Präsenz stattfinden	37.33%	28
Befragte insgesamt: 75		

F24 In welchen Formaten könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, Vorlesungen im regulären Universitätsbetrieb anzubieten? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 69 Übersprungen: 37

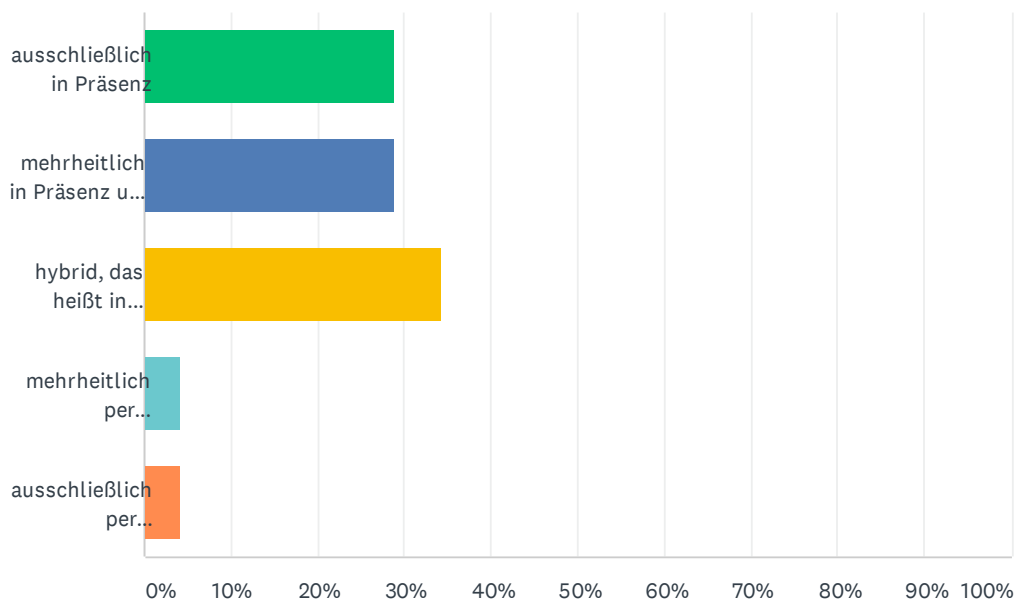


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
synchron in Präsenz ohne asynchrone Lernangebote in Moodle	33.33%	23
synchron in Präsenz und asynchron in Moodle (Blended Learning)	63.77%	44
synchron in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten, und asynchron in Moodle (Blended Learning hybrid)	42.03%	29
synchron per regelmäßiger Webkonferenz und asynchron in Moodle (Blended Learning ohne Präsenz)	36.23%	25
rein asynchron in Moodle, also synchron weder in Präsenz noch per Webkonferenz	20.29%	14
anders, und zwar:	0.00%	0
Befragte insgesamt: 69		

#	ANDERS, UND ZWAR:	DATE
	There are no responses.	

F25 Wenn Sie an die Mehrheit der Vorlesungen im regulären Universitätsbetrieb denken: Wie sollten die synchronen Lernphasen gestaltet sein?

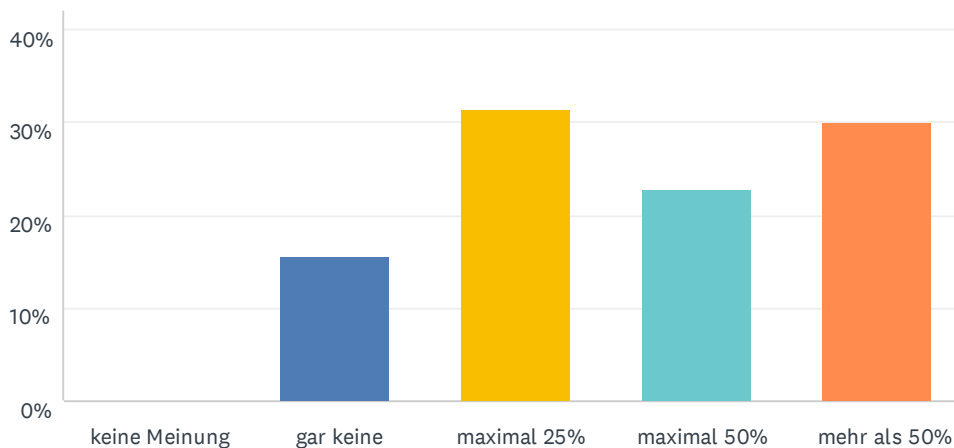
Beantwortet: 73 Übersprungen: 33



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ausschließlich in Präsenz	28.77%	21
mehrheitlich in Präsenz und einen Teil per Webkonferenz	28.77%	21
hybrid, das heißt in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten	34.25%	25
mehrheitlich per Webkonferenz und einen Teil in Präsenz	4.11%	3
ausschließlich per Webkonferenz	4.11%	3
GESAMT		73

F26 Wenn Sie an das komplette Lehrangebot denken: Wie viele Vorlesungen im regulären Universitätsbetrieb sollten synchron mit regelmäßigen Webkonferenzen angeboten werden?

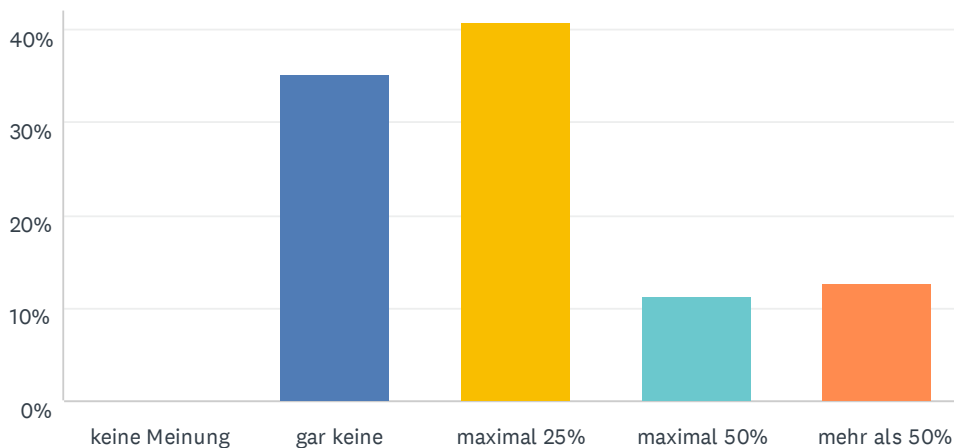
Beantwortet: 70 Übersprungen: 36



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine Meinung	0.00%	0
gar keine	15.71%	11
maximal 25%	31.43%	22
maximal 50%	22.86%	16
mehr als 50%	30.00%	21
GESAMT		70

F27 Wenn Sie an das komplette Lehrangebot denken: Wie viele Vorlesungen im regulären Universitätsbetrieb sollten rein asynchron (ohne Treffen in Präsenz oder per Webkonferenz) angeboten werden?

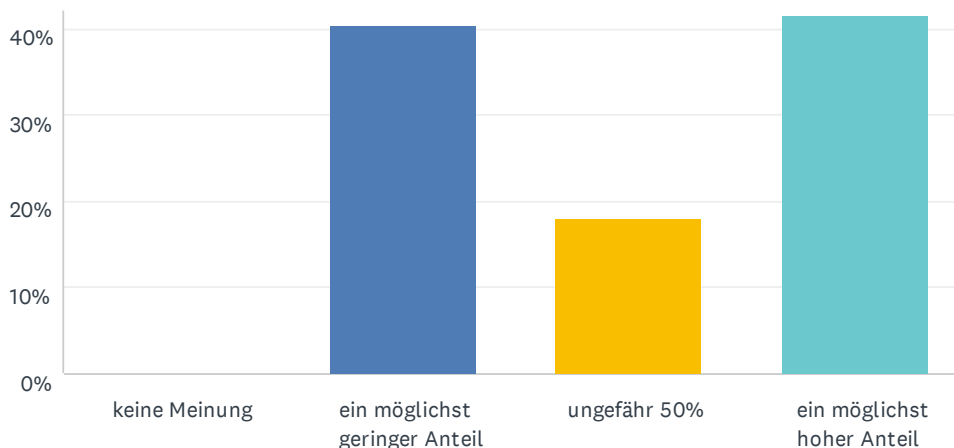
Beantwortet: 71 Übersprungen: 35



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine Meinung	0.00%	0
gar keine	35.21%	25
maximal 25%	40.85%	29
maximal 50%	11.27%	8
mehr als 50%	12.68%	9
GESAMT		71

F28 Wie viele Vorlesungen (in Präsenz oder per Webkonferenz) sollten im regulären Universitätsbetrieb zusätzlich asynchron als Video-Podcast oder Screencast angeboten werden?

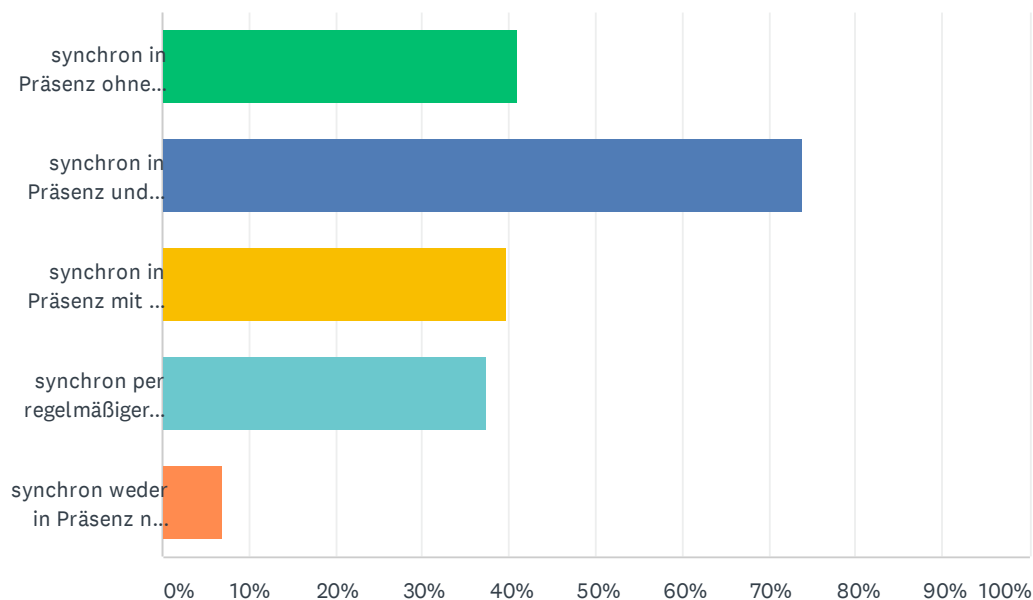
Beantwortet: 72 Übersprungen: 34



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine Meinung	0.00%	0
ein möglichst geringer Anteil	40.28%	29
ungefähr 50%	18.06%	13
ein möglichst hoher Anteil	41.67%	30
GESAMT		72

F29 In welchen Formaten könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, Seminare/Übungen im regulären Universitätsbetrieb anzubieten? (Mehrfachnennungen möglich)

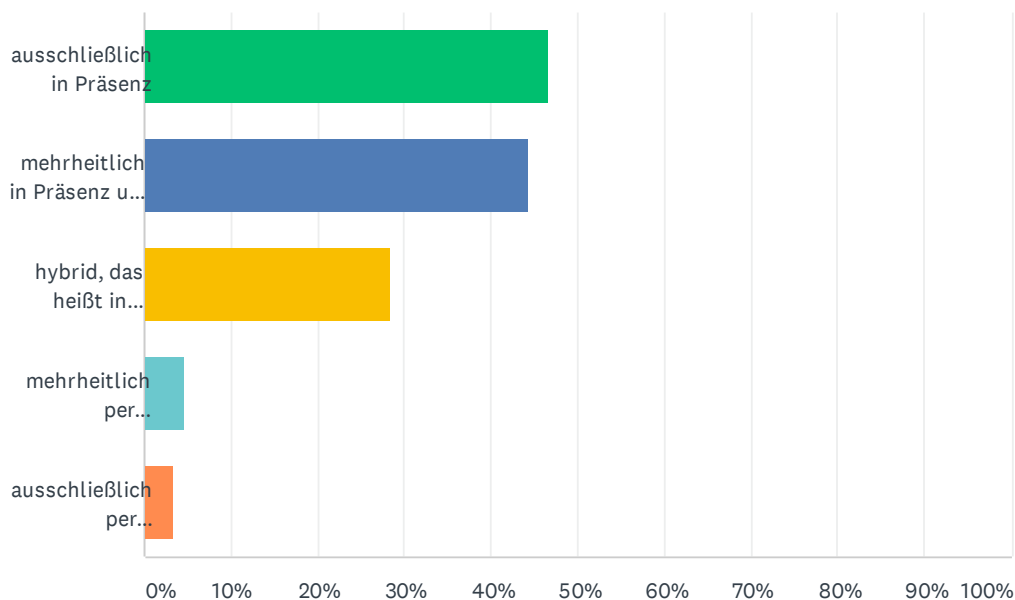
Beantwortet: 88 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
synchron in Präsenz ohne asynchrone Lernangebote in Moodle	40.91%	36
synchron in Präsenz und asynchron in Moodle (Blended Learning)	73.86%	65
synchron in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten, und asynchron in Moodle (Blended Learning hybrid)	39.77%	35
synchron per regelmäßiger Webkonferenz und asynchron in Moodle (Blended Learning ohne Präsenz)	37.50%	33
synchron weder in Präsenz noch per Webkonferenz, also rein asynchron in Moodle	6.82%	6
Befragte insgesamt: 88		

F30 Wenn Sie an die Mehrheit Ihrer eigenen Seminare/Übungen im regulären Universitätsbetrieb denken: Wie möchten Sie die synchronen Lernphasen anbieten?

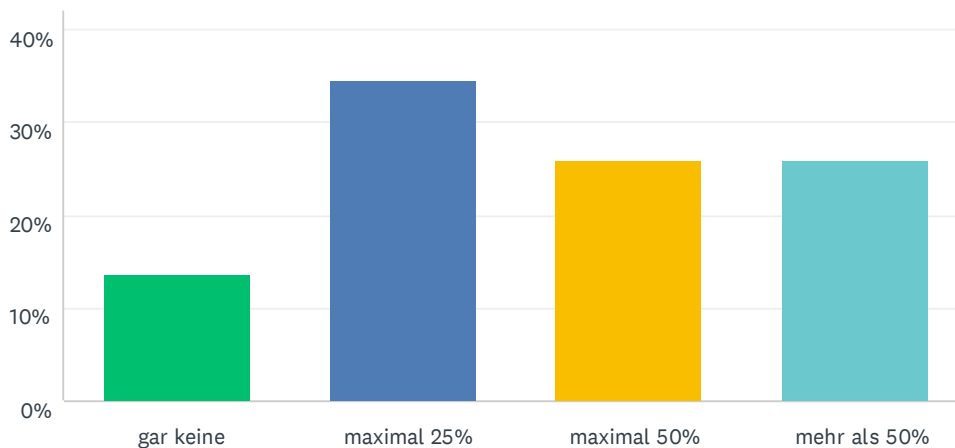
Beantwortet: 88 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ausschließlich in Präsenz	46.59%	41
mehrheitlich in Präsenz und einen Teil per Webkonferenz	44.32%	39
hybrid, das heißt in Präsenz mit der Möglichkeit, sich per Webkonferenz zuzuschalten	28.41%	25
mehrheitlich per Webkonferenz und einen Teil in Präsenz	4.55%	4
ausschließlich per Webkonferenz	3.41%	3
Befragte insgesamt: 88		

F31 Wenn Sie an das komplette Lehrangebot denken: Wie viele Seminare/Übungen im regulären Universitätsbetrieb sollten synchron mit regelmäßigen Webkonferenzen angeboten werden?

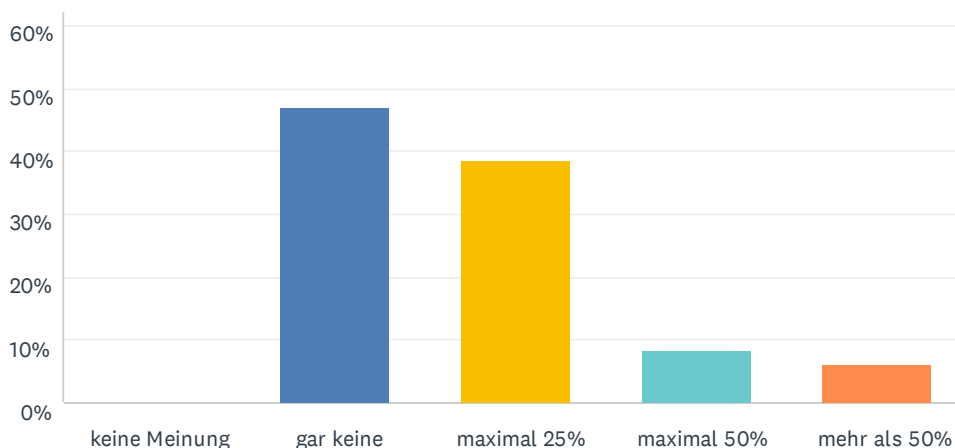
Beantwortet: 81 Übersprungen: 25



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gar keine	13.58%	11
maximal 25%	34.57%	28
maximal 50%	25.93%	21
mehr als 50%	25.93%	21
GESAMT		81

F32 Wenn Sie an das komplette Lehrangebot denken: Wie viele Seminare/Übungen im regulären Universitätsbetrieb sollten rein asynchron (ohne Treffen in Präsenz oder per Webkonferenz) angeboten werden?

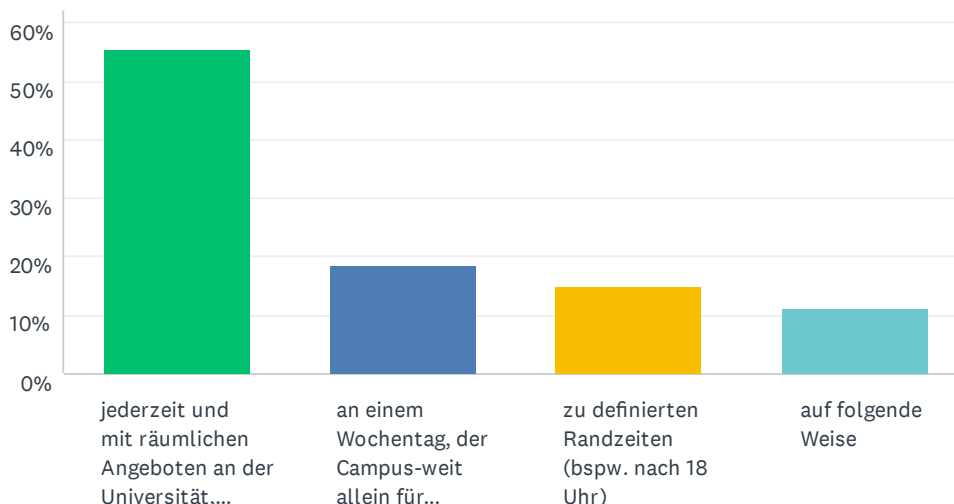
Beantwortet: 83 Übersprungen: 23



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine Meinung	0.00%	0
gar keine	46.99%	39
maximal 25%	38.55%	32
maximal 50%	8.43%	7
mehr als 50%	6.02%	5
GESAMT		83

F33 Auf welche Weise sollen Ihrer Einschätzung nach Lehrveranstaltungen mit regelmäßiger Webkonferenz zukünftig im regulären Universitätsbetrieb angeboten werden?

Beantwortet: 81 Übersprungen: 25

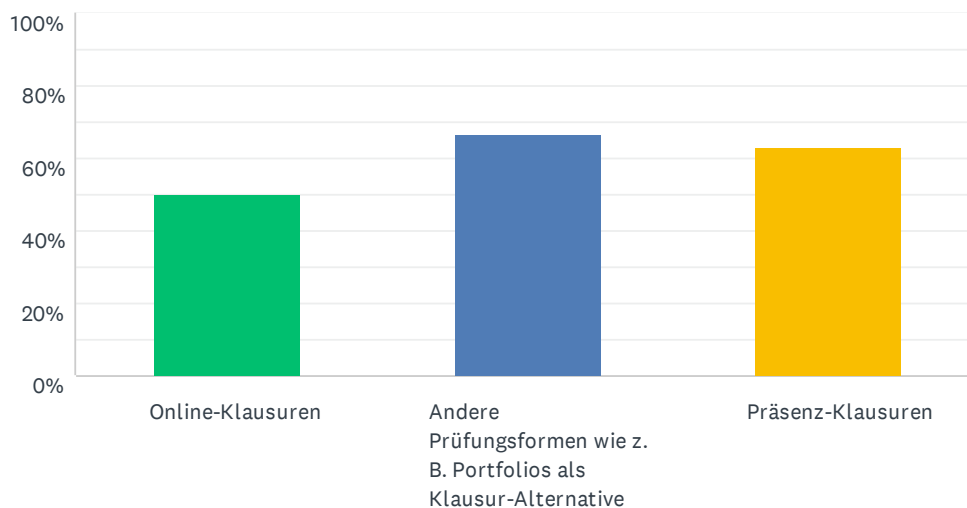


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
jederzeit und mit räumlichen Angeboten an der Universität, damit Studierende vor Ort an Webkonferenzen teilnehmen können	55.56%	45
an einem Wochentag, der Campus-weit allein für derartige Seminare reserviert wird (bspw. Freitag)	18.52%	15
zu definierten Randzeiten (bspw. nach 18 Uhr)	14.81%	12
auf folgende Weise	11.11%	9
GESAMT		81

#	AUF FOLGENDE WEISE	DATE
1	Mehrfach wöchentlich und mit räumlichen Angeboten an der Uni; aber diese Form der Lehrveranstaltung sollte Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen.	6/29/2021 8:57 PM
2	Die Präsupposition der Frage ist klar, dass wir zusätzlich Lehrangebote neben der Präsenzlehre schaffen sollen. Ich lehne das ab. Lehre hat etwas damit zu tun, dass man mit Menschen spricht, nicht mit Zoom-Kacheln oder durch Moodle-Getue.	6/29/2021 9:56 AM
3	auf gar keine Weise	6/29/2021 1:26 AM
4	Überhaupt nicht.	6/27/2021 2:50 PM
5	prinzipiell jederzeit (Antwort A), aber wenn das nicht wirklich (!) reibungslos auf dem Campus funktioniert, ist das Essig.	6/25/2021 9:46 AM
6	Individuell nach sinnvollem Einsatz	6/23/2021 1:47 PM
7	Nicht über ZOOM, sondern über aus datenschutzrechtlichen Gründen zu bevorzugende Anbieter wie z. B. BigBlueButton.	6/21/2021 2:35 PM
8	Ich finde eine hybrid-Veranstaltung nicht schlecht, da die Studierende sich entscheiden können. Nur, ich kann mir vorstellend, dass für den Lehrende, diese Möglichkeit super anstrengend sein würde.	6/21/2021 10:56 AM
9	nicht fixiert.	6/21/2021 9:04 AM

F34 Welche Klausuren bzw. Klausuralternativen könnten Sie sich vorstellen, im regulären Universitätsbetrieb anzubieten? (Mehrfachnennungen möglich)

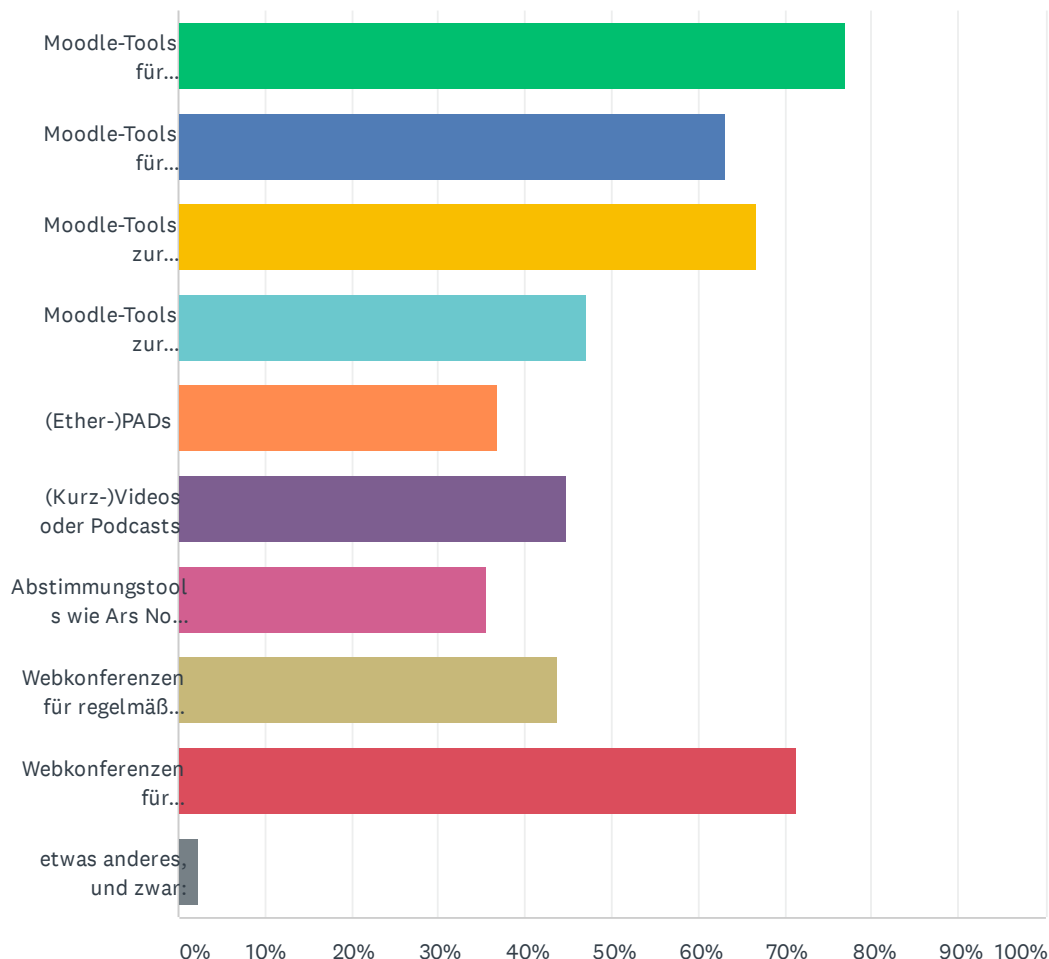
Beantwortet: 84 Übersprungen: 22



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Online-Klausuren	50.00%	42
Andere Prüfungsformen wie z. B. Portfolios als Klausur-Alternative	66.67%	56
Präsenz-Klausuren	63.10%	53
Befragte insgesamt: 84		

F35 Welche digitalen Hilfsmittel könnten Sie sich vorstellen in das Konzept einer oder mehrerer Ihrer regulären Lehrveranstaltungen in Präsenz zu integrieren?

Beantwortet: 87 Übersprungen: 19

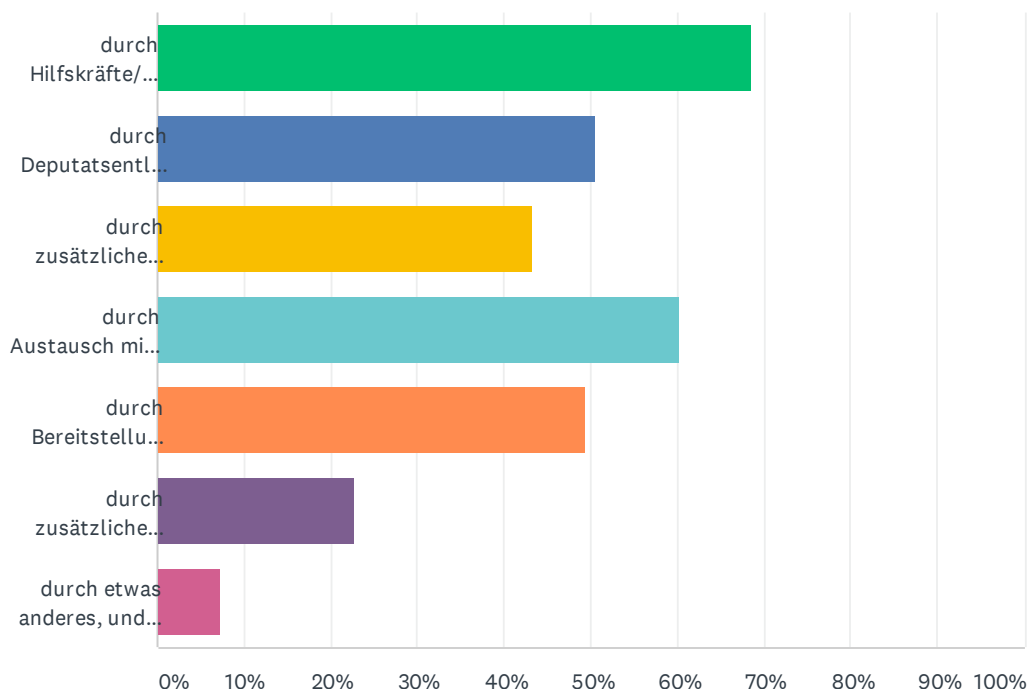


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Moodle-Tools für individuelle Schreib-/Arbeitsaufträge (bspw. Aufgabe, Blog, Peer-Review)	77.01%	67
Moodle-Tools für kollaboratives Arbeiten (bspw. Wiki, Glossar, Etherpad)	63.22%	55
Moodle-Tools zur Sitzungsvorbereitung (bspw. Forum, Blog, Datenbank)	66.67%	58
Moodle-Tools zur Lernstandsüberprüfung (bspw. Quiz, Text, Kreuzworträtsel)	47.13%	41
(Ether-)PADs	36.78%	32
(Kurz-)Videos oder Podcasts	44.83%	39
Abstimmungstools wie Ars Nova, Kahoot oder Mentimeter	35.63%	31
Webkonferenzen für regelmäßige Treffen	43.68%	38
Webkonferenzen für Ausnahmesituationen	71.26%	62
etwas anderes, und zwar:	2.30%	2
Befragte insgesamt: 87		

#	ETWAS ANDERES, UND ZWAR:	DATE
1	Element-Chat zur Begleitung der Lehrveranstaltung	6/24/2021 7:44 AM
2	Miroboard	6/21/2021 8:54 AM

F36 Wodurch könnten Sie im regulären Universitätsbetrieb bei der Integration oder Erprobung geeigneter digitaler Tools unterstützt werden? (Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 83 Übersprungen: 23

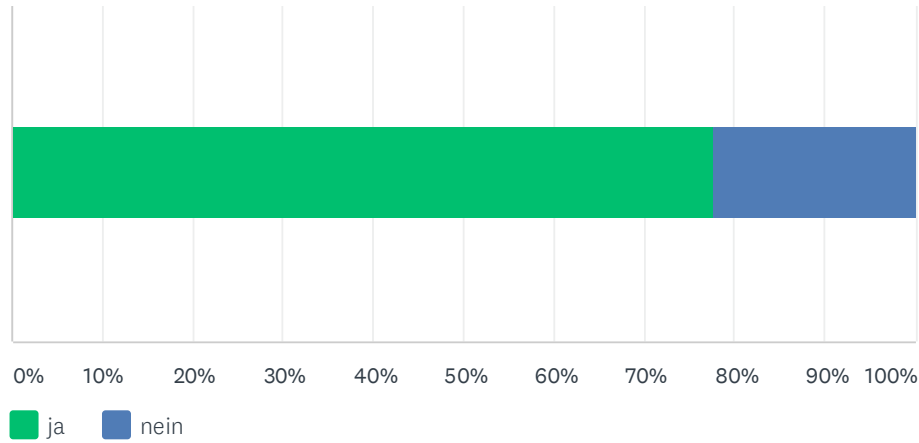


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
durch Hilfskräfte/zusätzliche Hilfskraftstunden	68.67%	57
durch Deputatsentlastung	50.60%	42
durch zusätzliche Schulungsangebote mit stärkerer Berücksichtigung individueller Interessen	43.37%	36
durch Austausch mit Kolleg*innen	60.24%	50
durch Bereitstellung erprobter Lehrkonzepte/-materialien (als Open Educational Resources)	49.40%	41
durch zusätzliche Beratungsangebote	22.89%	19
durch etwas anderes, und zwar:	7.23%	6
Befragte insgesamt: 83		

#	DURCH ETWAS ANDERES, UND ZWAR:	DATE
1	Fortbildungen.	6/29/2021 8:57 PM
2	Erweiterung der Stelle	6/28/2021 5:27 PM
3	bessere technische Ausstattung der Hörsäle	6/21/2021 6:48 PM
4	weniger durch digitale Angebote drangsaliert zu werden, man wird förmlich davon erschlagen	6/21/2021 3:54 PM
5	Weniger Umfragen, Berichte und Diskussionsrunden	6/21/2021 9:04 AM
6	durch eine klare Verankerung der digitalen Lehre in der Deputatsberechnung (2 SWS = 2 SWS digital)	6/21/2021 8:13 AM

F37 Kennen Sie das eTutoriums-Programm der RUB?

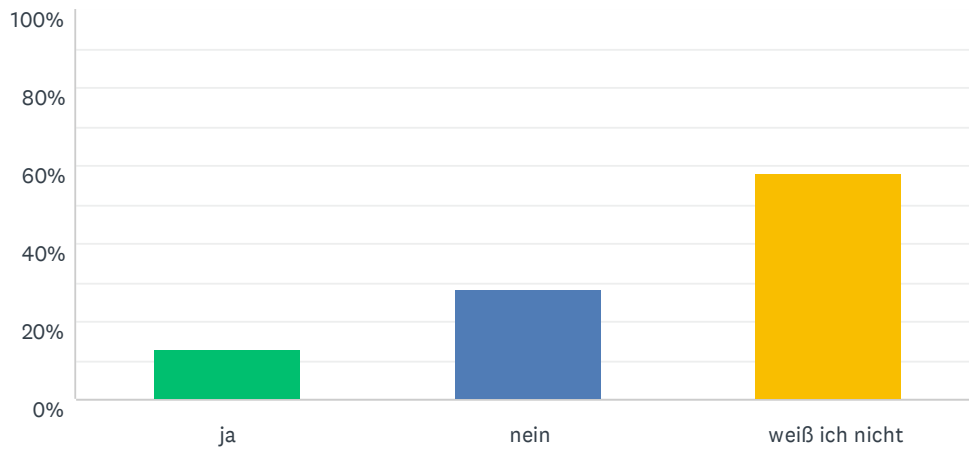
Beantwortet: 85 Übersprungen: 21



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	77.65%	66
nein	22.35%	19
GESAMT		85

F38 Planen Sie am eTutoriums- Programm teilzunehmen?

Beantwortet: 84 Übersprungen: 22



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
ja	13.10%	11
nein	28.57%	24
weiß ich nicht	58.33%	49
GESAMT		84

F39 Was würden Sie sich für zukünftige reguläre Semester in Präsenz wünschen?

Beantwortet: 37 Übersprungen: 69

#	BEANTWORTUNGEN	DATE
1	Die o.g. Anteile von 25 Prozent (31, 32) sind definitiv zu hoch; ich würde gern maximal 10 Prozent angeben, aber das lässt Ihr Fragebogen nicht zu.	6/30/2021 5:46 PM
2	Dass die während der Pandemie erprobten Formate in sinnvoller, d.h. die Präsenzlehre ergänzender Weise Anwendung finden und auch von den Studierenden als Chance gesehen und angenommen werden.	6/30/2021 11:52 AM
3	Blended-Learning-Veranstaltungen und (je nach geeigneter Veranstaltung) zusätzliche bzw. gelegentliche Web-Konferenzen. Wieder mehr persönliche, offline Interaktionsmöglichkeiten (Lehrende-Studierende; Studierende-Lehrende).	6/29/2021 8:57 PM
4	Die Räume der RUB sollten so ausgestattet sein, dass wir problemlos hybrid arbeiten können. Die Studierenden sollten außerdem die Möglichkeit haben, auch von der Uni aus an online-Seminaren teilzunehmen, so dass ein Wechsel von Präsenz- zu Online-Seminaren ermöglicht wird, ohne dafür nach Hause fahren zu müssen.	6/29/2021 10:32 AM
5	Dass sie stattfinden und dass sie nicht verwässert werden durch Online-Getue. Dass das Lehrdeputat nicht stillschweigend erweitert wird dadurch, dass neben den Studierenden in Präsenz zusätzliche Studierende online dazugeschaltet werden. Die Billigheimer-Lehre an der RUB muss beendet, nicht verstärkt werden.	6/29/2021 9:56 AM
6	einen grundsätzlich offenen Umgang mit digitalen Möglichkeiten	6/29/2021 8:11 AM
7	Funktionierende (schnelle) Computer, gewischte Tafeln oder (noch besser) Whiteboards mit Stiftpaket im abgeschlossenen Schrank.	6/29/2021 5:42 AM
8	dass sie stattfinden	6/29/2021 1:26 AM
9	W-LAN in allen Seminarräumen	6/28/2021 5:25 PM
10	Weiterhin Begleitung für die Weiterentwicklung von blended learning	6/28/2021 1:42 PM
11	mehr Sicherheit (Anfahrt U35 belastet nicht nur Studierende - es gibt auch Dozenten ohne Auto!); so wenig Bürokratie wie möglich (warum eigentlich eine eigene RUB-App, man könnte doch auch die offizielle Corona-Warn-App nutzen) - immer mehr Tools und Apps sind nicht gerade hilfreich, wenn man sich ohnehin in immer neue Arbeitsmittel/methoden einarbeiten muss - da kann schnell unübersichtlich werden	6/25/2021 12:12 PM
12	Mehr Mut zur Präsenz. Mehr Vertrauen in die Kolleg*innen, dass die Digitalisierung nicht wieder aussterben wird. Damit aufhören, Präsenzlehre pauschal schlecht zu reden/zu schreiben ("alter Trott", "Ancien Régime"). Damit aufhören, Zoom-Laber-Seminare als überlegen zu Präsenz-Laber-Seminaren anzusehen: beides ist didaktisch gleichermaßen Müll: Ein reines Referateseminar ("vielen Dank für dieses Referat! Fragen? Keine? Kommen wir zum nächsten Referat...") wird keinen Deut durch Zoom besser - und auch nicht "begleitend" durch Etherpads, wenn der Dozent da keinen Blick hineinwirft. Das macht dann aber ggf. viel Arbeit. Bitte mehr Entspannung des Diskurses - und Förderung guter (!) Lehrformate, völlig unabhängig vom Medium/Kanal (Luft oder Zoom oder Moodle oder...). Einen Anreiz, sich intensiv in der Lehre zu engagieren, gibt es bei deutschen Uni-Karrieren kaum. Dieses Strukturproblem löst kein Digi-Tool. Wenn für die eigene Karriere nur/in erster Linie Drittmittel relevant sind, ist doch klar, dass wir v.a. intrinsische Lehr-Motivation ausbeuten - egal, ob in Präsenz oder digital -, aber nicht prämiieren.	6/25/2021 9:46 AM
13	Präsenzlehre mit didaktisch durchdachten Anteilen, ca. zwei Drittel. Einen Anteil von ca. einem Drittel an Veranstaltungen, die hauptsächlich digital laufen und keine Präsenz auf dem Campus erfordern (außer vielleicht einem Anfangs- und einem Schlusstreffen).	6/24/2021 2:30 PM
14	Keinen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für Lehrende durch GGG und AHA-L, ausreichend viele Sitzplätze / Räume, keinen Baulärm, angemessene Raumtemperaturen, angemessene Einrichtung (große, flexible Arbeitstische) und vernünftige Technik (funktionierendes WLAN, ausreichend Steckdosen für Laptops an den Arbeitsplätzen der Studierenden, große Monitore	6/23/2021 5:38 PM

15	Möglichst viel Gestaltungsfreiheit sowie technische und wissenschaftsdidaktische Unterstützung.	6/23/2021 4:28 PM
16	Dass die Studierenden Präsenz nicht als Last empfinden; dass die Verzahnung von online-Lehre und Präsenz gelingt, ohne dass wir zur Fernuni werden. Da nirgends Platz für Kommentare ist: Für künftige Umfragen wünsche ich mir Anonymität (die ist nicht gewährleistet, wenn nach Fach und Stellentyp gefragt wird)	6/23/2021 1:47 PM
17	In Ausnahmesituationen (z.B. leichte Erkrankung) die Sitzung per Zoom durchführen zu können, damit sie nicht ausfallen muß.	6/22/2021 7:26 PM
18	Anerkennung des größeren Arbeitsumfangs	6/22/2021 1:45 PM
19	sehr gutes WLAN in allen Seminarräumen.	6/22/2021 1:37 PM
20	mehr SHK	6/22/2021 10:52 AM
21	./.	6/22/2021 9:48 AM
22	Grundsätzlich einen besseren Blick auf die Ressourcen, hier meine ich vor allem die Zeit und die evtl. Doppelbelastung durch Kinderbetreuung. Insgesamt möchte ich hierzu auch noch anmerken, dass auch dieser Fragebogen an Lehrenden mit Kindern vorbeigeht. Die Fragen zum WiSe 21/22 habe ich nicht beantwortet, da meine Lehre sehr stark davon abhängt, ob meine Kinder in die Schule gehen können oder nicht. Sollte das nicht der Fall sein, wäre ich gezwungen, online Unterricht anzubieten. Diese Möglichkeit wurde hier eindeutig nicht mitbedacht. Das finde ich schade, da es mir zeigt, dass die Bedürfnisse von Dozenten mit Kindern anscheinend nicht berücksichtigt wurden.	6/22/2021 9:09 AM
23	geeignete Seminarräume mit sehr guter technischer Ausstattung	6/21/2021 9:20 PM
24	die Möglichkeit, online-Klausuren in einer sicheren Umgebung abzuhalten	6/21/2021 6:48 PM
25	weitestgehende Beschränkung von Hybridformaten (Zuschalten einzelner Studierender) auf Spezialfälle (gesundheitliche Risiken usw.), damit nicht alle, die schlichtweg keine Lust darauf haben, an die Uni zu kommen, sich nur noch per Webcam zuschalten und damit den Dozierenden unendlich viel Mehrarbeit bescheren	6/21/2021 3:54 PM
26	Dass sie bald wieder möglich sind. Dass die Anwesenheitspflicht aufgehoben wird. Dass generell ein sensiblerer Umgang mit Infektionserkrankungen stattfindet. Dass die max. Teilnehmerzahl in den Seminaren bei nicht mehr als 25 Personen liegt. Dass die Räume ausreichend groß sind, um generell mit ausreichendem Abstand sitzen zu können.	6/21/2021 2:35 PM
27	Zu Frage 39 habe ich nichts zu sagen. Ich fand die "alte" Präsenzlehre gut. Aber zu diesem Fragebogen möchte ich anmerken, dass ich Fragen teilweise mehrfach durchlesen musste, um sie zu verstehen; sie waren zu umständlich formuliert, z.B. "Auf welche Weise sollen Ihrer Einschätzung nach Lehrveranstaltungen mit regelmäßiger Webkonferenz zukünftig im regulären Universitätsbetrieb angeboten werden?"	6/21/2021 1:24 PM
28	Gewisser Anteil an digitaler Lehre sollte beibehalten werden	6/21/2021 12:31 PM
29	Eine gemeinsame Vorstellung davon, wie die Lehre in Zukunft gestaltet sein soll.	6/21/2021 11:24 AM
30	Selbstbestimmtes Arbeiten.	6/21/2021 11:08 AM
31	Flexible Lösungen für die Krankheitstage von Kindern oder Schulferienzeit (sprich, dass es nichts Außergewöhnliches sondern völlig Akzeptables wäre, dass man in Ferienzeiten asynchron und remote unterrichtet).	6/21/2021 10:36 AM
32	Dass der digitale Alptraum aufhört!!!	6/21/2021 10:31 AM
33	mehr Flexibilität für Veranstaltungskonzepte, aber auch klare Richtlinien, z.B. für Anwesenheitspflicht in Hybridformaten	6/21/2021 9:27 AM
34	Klarere Angaben, stärkere Unterstützung auf Universitäts- und Fakultätssebene	6/21/2021 9:23 AM
35	Studierende, die Zeit und Energie für das Studium mitbringen.	6/21/2021 8:54 AM
36	Kurz zur Frage oben: Die Lehrenden und Studierenden entscheiden über Präsenz nicht alleine, sondern unter Berücksichtigung der Empfehlungen / Maßgaben von Rektorat und Dekanat	6/21/2021 8:13 AM
37	Mehr digitales Lernen als selbstverständlichen Bestandteil guter Lehre	6/20/2021 8:29 PM